

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 192.

Sonntag den 17. August

1879.

Kunst-Ausstellung

von **Carl Merkel**, 6963

Königl. Hof-Kunsthändler.

Eingang: **Neue Colonnade, Mittelpavillon.**

Jede Woche theilweise neue Aufstellung der Meisterwerke.
Entrée an Sonn- und Feiertagen 50 Pf., an Wochentagen 1 Mk.

Alttholiken-Verein. 7974

General-Versammlung

Montag den 18. August Abends 8 1/2 Uhr
im Saale der Restauration Hahn.

Tagesordnung: 1) Vereinsangelegenheiten.
2) Vortrag des Hrn. Pfarrer Munding.

Nach der Tagesordnung: **Geselliges Zusammensein.**

Ver. Gewerbe-**Möbel-Magazin** Eingetr. Ge-
treibender, nossenschaft,

5 Friedrichstraße 5, 273

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel**, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.



Stopf-Maschine

(System Gervais, Bordeaux).

Alleinvertauf für Wiesbaden und Umgegend:

Justin Zintgraff, Wiesbaden,
Taunusstraße 36.

Unstreitig vollkommenstes, handlichstes, praktischstes, bis jetzt existirendes Instrument ohne Nadel, Bruch Unmöglichkeit; solideste Arbeit. Für Interessenten **angelegentlichst** empfohlen. Stets Maschinen auf Lager zur gefälligen Ansicht. Schon viele in Thätigkeit! 7957

Corsetten, sowie Socken und Strümpfe

in ächt engl. empfiehlt billigst

P. J. Wolff,

53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Regelspiel und Cement-Fontaine, eine große, zu verkaufen Walfmühlweg 9. 7700 7969

Waldfest auf Speierskopf. 7974

Das alljährige Waldfest des Gesangsvereins „**Union**“ findet heute **Sonntag Nachmittag** auf „**Speierskopf**“ statt. Abmarsch des Vereins mit Musik um 1/2 Uhr vom Vereinslokal „**Zur Stadt Frankfurt**“. Der hiesige „**Turn-Verein**“ hat seine Betheiligung freundlichst zugesagt und wird auf dem Festplatz allmögliche Turnspiele arrangiren. Für sonstige allmögliche Unterhaltung, für gutes und billiges Lagerbier, sowie für einen **schönen Tanzboden** ist bestens Sorge getragen. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

NB. Unsere verehrl. unactiven Mitglieder sind gebeten, zahlreich und pünktlich im Vereinslokal zu erscheinen. 65

Kirchweihfest

zu Sonnenberg.

Heute **Sonntag den 17. und morgen Montag den 18. August** findet das 7749

Sonnenberger Kirchweihfest

statt. Für gute Speisen und Getränke, sowie ein gut besetztes Orchester ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet höflichst ein **Jac. Stengel.**

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Zu dem heute **Sonntag den 17. und morgen Montag den 18. August** stattfindenden

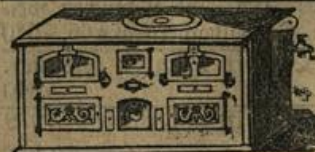
Kirchweihfeste

halte dem verehrl. Publikum bei einem guten Glas **Wein**, guten ländlichen **Speisen** und gut besetztem **Orchester** mein Haus bestens empfohlen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 7955

Aug. Köhler.

Im Einverständniß mit den Directoren der hiesigen höheren Lehranstalten (Gymnasium, Real-Gymnasium, höhere Bürgerschule) beabsichtige ich unter Zuziehung geeigneter Lehrkräfte während der Ferien eine **täglich zweistündigen Arbeits-Repetitions- und Nachhülfe-Cursus** in allen Lehrgegenständen für Schüler der **Classen VI bis IIIb incl.** einzurichten. Anmeldungen und alles Nähere bei **C. Stephan**, ordt. Lehrer der höheren Bürgerschule, Bleichstraße 29. 7725



Kochherde

eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
18428, Frankfurterstraße 5.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wilds vom 26. Februar 1870 sehen wir den Schluß der Schonzeit für Hasen auf den 14. September l. J. fest, so daß die Jagd auf dieselben erst vom 15. September l. J. ab freigegeben ist.

Wiesbaden, den 7. August 1879.

Königl. Regierung, Abth. des Innern.
Mollner.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 19. d. Mts. wird mit der Umpflasterung eines Theils der Ellenbogengasse begonnen und wird daher diese Straße von vorerwähntem Zeitpunkt ab für die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, 14. August 1879. Die Königl. Polizei-Direction.
S. B.: Höhn.

Notizen.

Morgen Montag den 18. August, Nachmittags 1 Uhr:
Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Niedernhausen, in dem dortigen Rathhause. (S. Egl. 187.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung eines abgängigen Fassetloches, bei dem Bullenstallgebäude an der Dogheimerstraße. (S. Egl. 180.)
Versteigerung der zur Concursmasse des Schreiners Hermann Löw zu Wiesbaden gehörigen Mobilien, Werkzeug, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)



Nur noch einige Tage!

Gänzlicher



Schuhwaaren-Ausverkauf
von **J. Wacker** aus Stuttgart.

Alters halber gebe ich meine auswärtigen Geschäfte auf und reise nicht mehr, deshalb verkaufe ich um den Selbstkostenpreis, um schnell zu räumen.

Herrenstiefeletten von französischem Kalbleder 6—11 Mk.
Damen-Kid-, Seehund- und Kalbleder-Stiefel zu 5, 6, 7 Mk. u. s. w.

Damen-Zugstiefel zu den billigsten Preisen.

Damen- und Kinder-Mollner- und Spangenschuhe von 3 Mk. an.

Starke Schul-Stiefel für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen.

Alle Arten Pantoffeln in großer Auswahl.

Die Waare ist hier seit 25 Jahren für gut und dauerhaft bekannt. Nur Handarbeit. — Wer über den Werth von 12 Mark kauft, erhält 5 pCt. Rabatt.

No. 21 Laden Goldgasse No. 21.

NB. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich um 15 pCt. billiger wie sonst.

Schafwolle

für Steppdecken empfiehlt in bester Waare

7997

E. Claes, Marktplatz 9.

Gärtnerglas

empfiehlt M. Offenstadt,
Nerostraße 13. 6625

Decken und Rösche werden gesteppt Grabenstr. 14, 1 St. 17640

Ein Morgen schöner Weizen ist auf dem Halm zu verkaufen
Näheres Wellrichstraße 20. 7932

Frische Füllung Selterer-Wasser, Heu, Hafer, Stroh,
Häcksel zu haben Hellmundstraße 11, 1. Etage. 5050

Abfallholz-Spähne, fl., tief. Holz und Lohfuchen fort-
während billigt bei Wittwe Ilgen, Schwalbacherstraße 65. 7540

Ca. 30 leere Oehost billig zu verkaufen.

Näheres Expedition. 7840

Römerberg 21 ist eine Grube guter Mist zu verkaufen. 7979

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. August c. Vormittags
10 Uhr sollen die aus dem Nachlasse des
dahier verstorbenen holländischen Majors
L. Henckel gehörenden Mobilien, als:

1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Bettstelle
mit Sprungrahme, 1 dreitheilige Kof-
haarmatratze, 1 Plumeau, 24 Bände
Conversations-Lexicon, Werke von
Schiller, Goethe, Zimmermann, 1 Parthie
holländische Bücher, 1 Globus, Petro-
leum-Zuglampe, guterhaltene Kleidungs-
stücke, 2 rothe Kullen, Schuhe, Stiefel
und Pantoffeln, sowie sonstige ele-
gante Möbel,

versteigert werden.

Die Versteigerung findet in unserem Locale
Schützenhofstraße 3 statt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

479

Versteigerung

von

Garten-Möbeln.

Wegen vorgerückter Jahreszeit und wegen
Mangel an Raum lassen die Herren Ge-
brüder Wollweber Donnerstag den
21. August, Morgens 10 Uhr anfangend,
im Hofe des Schützenhofs (Grand Hôtel),
Eingang Gemeindebadgäßchen No 5,

circa 200 eiserne Gartenstühle,

25 " Sessel,

30 " Bänke,

50 " Tische,

öffentlich meistbietend versteigern.

Wirthe, welche Gartenwirthschaften
haben, werden auf diese günstige Gelegenheit
besonders aufmerksam gemacht.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

479

Gasthaus zum „goldenen Lamm“.

Gesangs-Concert von der Familie Volke.

8002

Ch. Petri.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen
werthen Kunden zeige ich ergebenst an,
daß ich meine Bäckerei nach Friedrichstraße 9 verlegt
habe und bitte auch dort um gütiges Wohlwollen.
7983 Hochachtungsvoll Peter Nagel, Bäcker.

In Sonnenberg No. 54 ist eine Henne mit 13 Jungen
zu verkaufen. 7958

Zum Auftrage meiner Kameraden gratulire ich dem I. Schützenmeister Herrn Dreisbusch, sowie dem Herrn Gastwirth Ries zu ihrem morgigen Geburtstage.

Wollte Gott, daß sie im Kreise ihrer Familien noch recht lange uns erhalten bleiben.

7954

Der Schützenkönig.

Lieber Karl! Zum morgigen Geburtsfeste die herzlichsten Glückwünsche.

Verloren eine goldene Damenuhr, theures Andenken. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Abzugeben in der Expedition d. Bl.

7984

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches gut nähen und Kleider machen kann, sucht noch Kunden. Näh. Frankenstraße 4, 2 Stiegen h. 7835

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schulgasse 10, 2 St. h., bei Frau Jung. 7964

Eine gutbürgerliche Köchin sucht auf 6 Wochen eine Aushilfsstelle durch **Birek, große Burgstraße 10.** 8112

Ein seither in einem Metzgergeschäft als Ladengmädchen beschäftigtes Mädchen sucht anderweit Engagement. Näh. Marktplatz 8 im Metzgerladen. 6937

Eine ältere, zuverl. Person sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, mehr auf gute Behandlung. Näh. Adlerstraße 15a, 2 Treppen hoch. 7576

Eine pers. Kammerjungfer, die französisch spricht und 7 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle durch **Birek, gr. Burgstr. 10.** 8112

Für ein anspruchloses, junges Mädchen von auswärts wird per 1. September zur weiteren Ausbildung in der Haushaltung eine Stelle in seiner Familie gewünscht. Auf Gehalt wird nicht reflectirt. Off. unter E. E. 10 an die Exped. erb. 7961

Eine gutbürgerliche Köchin aus Hannover, die Hausarbeit verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Köchin oder für allein durch **Birek, große Burgstraße 10.** 8112

Ein braves, stilles Mädchen, in gesetztem Alter und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle für alle häuslichen Arbeiten. Näh. Dranienstraße 9, eine Stiege hoch. 7989

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit und eine bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 3. 7995

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15, empfiehlt und placirt für gleich und später Personal jeder Branche. 8004

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Hausoder Zimmermädchen. Näh. **Webergasse 37, 1 St.** 7980

8-10 Mädchen aller Branchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen d. Frau **Schug, ob. Webergasse 37.** 7981

Eine feine, gediegene Kellnerin sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 8004

Ein junger Mann (verheirathet) sucht noch einige Stunden des Tages Beschäftigung, einerlei welcher Art, gegen billige Vergütung. Näh. Exped. 7697

Ein gebildeter, junger Mann, in der Krankenpflege, sowie im Vorlesen gewandt, sucht Stelle zu einem kranken Herrn; auch würde derselbe mit auf Reisen gehen. Näheres Helenenstraße 2a im Laden. 7982

Ein Bäcker sucht sofort eine Stelle. Näheres zu erfragen Neugasse 19. 7985

Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stellung als Hausbursche, Kellner etc. Näh. **Walramstraße 17, 2 St.** 7987

Personen, die gesucht werden:

Eine Aufwartsfrau und ein Dienstmädchen können sich melden Kirchgasse 19, Parterre. 7986

Mädchen, auf Maschine und Mäntel geübt, finden dauernde Beschäftigung. Näh. **Adlerstraße 10.** 7988

Eine gelesene Person, welche bürgerlich kochen kann, wird in eine Wirtschaft auf gleich ges. N. „Saalbau Nerothal“. 7755

Ein solides, sauberes Mädchen wird sofort gesucht Ellenbogengasse 12. 7906

Eine kleine Haushaltung (3 Personen) in Viebriech sucht ein Mädchen für alle Hausarbeit. Eintritt baldigst. Nur mit guten Zeugnissen versehene können Berücksichtigung finden. Näh. Exped. 7853

Mädchen, 1 braves, tücht., gesucht Emserstraße 35. 7572

Gesucht wird zum baldigen Eintritt eine gewandte Verkäuferin, wo möglich mit Sprachkenntnissen, in ein feines Geschäft. Offerten mit der Angabe der seitherigen Thätigkeit unter W. S. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7869

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in der feinstädtischen Küche erfahren, das auch einige Hausarbeit mitübernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 7968

Ein ruhiges, durchaus zuverlässiges Mädchen zu Kindern auf den 1. October gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Moritzstraße 5, 1. Etage. 7966

Gesucht zu einer feinen Familie ohne Kinder ein gelesenes Mädchen für allein, das kochen kann (18 Mt. Lohn per Monat), 2 Bonnen, 1 perfekte Kammerjungfer für mit auf Reisen und Hausmädchen d. **Birek's Bureau, große Burgstraße 10.** 8112

Ein braves Mädchen wird des Tags über zu einem Kind gesucht Karlstraße 44, Parterre. 7996

Gesucht werden: Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin und ein gewandtes Hausmädchen nach auswärts, sowie Mädchen, die kochen können, und Küchenmädchen für hier durch **Ritter, Webergasse 15.** 8004

Schneiderlehrling gesucht Helenenstraße 20. 7293

Ein **Glasergehülfe** gesucht Metzgergasse 6. 7885

Ein **braver Junge** zur Verrichtung leichter Arbeit gesucht Adolphsallee 17 im Seitenbau, Parterre. 7967

Ein gut empfohlener Herrschaftskutscher (verheirathet), womöglich von auswärts, gesucht d. **Ritter, Webergasse 15.** 8005

Ein **Schweizer** nach Kreuznach gesucht durch **Birek, große Burgstraße 10.** 8112

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Ein älteres Ehepaar sucht auf 1. October Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc., in angenehmer Lage. Offerten mit Preisangabe unter F. Sch. E. bittet man bis zum Mittwoch den 20. d. Mts. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7965

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, auf dem Geisberg, Leberberg, in der Kapellenstraße oder im Nerothal gelegen. Preis 1400 Mt. R. E. 7952

Angebote:

Fahnenstraße 19 mit oder ohne Pension möblirt zu verm. 7929

Kirchgasse 19 ist eine Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7959

Leberberg 7 möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Michelsberg 9a ist ein Logis zu vermieten. 7963

Müllerstraße 6 elegant möblirte Bel-Etage zu verm. 7993

Waltmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. 7971

Villa Carola, Wilhelmplatz 3, sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 7975

Zwei Zimmer sind zu vermieten Adlerstraße 48. Näheres **Michelsberg 12.** 7943

Zwei schöne Mansarden mit Betten zu vermieten Schulgasse No. 10, 2 Stiegen hoch. 7994

Mansarde möbl. zu verm. Friedrichstraße 8, Part. rechts. 7990

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 8008

Zwei Mädchen erhalten Schlafstelle Hochstraße 3, 1 St. 8006

(Fortsetzung in der Beilage.)

Lotterie.

Frankf. Pferdemarkt-Loose à 3 Mk.

Cölner Dombau-Loose . . . à 3 „

Oppenheimer Rath.-Loose à 3 Mk.

Darmstädter Pferde-Loose à 2 „

nur noch allein bei H. Reininger, Schulgasse 1, Laden rechts. 6730

Wichtig für Hausfrauen und Näherinnen!

In meinem Ausverkauf bietet sich Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkaufe von:

**Wollenen und baumwollenen Strickgarnen,
Hanschild's Extremadura,
Terneux-Wolle,
Seidenen Bändern,
Sammtbändern,
Cavalliers,
Knöpfen und Besatzartikeln, sowie
Nähutensilien jeder Art etc.,**

da solche, um vor Uebergabe des Geschäftes unter allen Umständen damit zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreise abgegeben werden.

Alle diese Artikel sind zur besseren Ansicht offen gelegt.

53

Chr. Maurer, Langgasse 11.**„Unterstützungs-Bund“.**

Heute Sonntag den 17. August Nachmittags 3 Uhr:

Waldfest unter den Eichen.

Bier von Gebr. Esch. Wirth: Louis Reinemer.

Es ladet zu zahlreichem Besuche ein

8009 Der Vorstand und die Commission.

Wiesbadener

Local-Kranken- & Sterbe-Verein. E. H.

Wir laden anschließend an den „Unterstützungs-Bund“ unsere Mitglieder und Freunde zu einer geselligen Zusammenkunft „unter den Eichen“ auf heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr ein. Der Vorstand. 8009

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung verkaufe meine sämtlichen Vorräthe in Betten, Polster- und Kastenmöbel von den geringsten bis zu den feinsten Ausstattungen zu und unter dem Einkaufspreise.

W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Auch empfehle eine hübsche Sammlung antiker Möbel, Antiquitäten und Kunstgegenstände. 6577

Ausstellung

6108

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedingungen.

Carl Jung Wwe.,

vis-à-vis dem alten Todtenhof.

P. S. Meine jetzigen Räumlichkeiten nebst Lagerplatz u. s. w., zu verschiedenem Geschäftsbetrieb geeignet, sind unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. D. D.

Neue Kanapes mit Ledertuch und Damast zu 48 Mk., 50 Pf. zu verkaufen Adelhaidstraße 23 im Dachlogis. 7972

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. August c., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, soll der Rest der Spenglerwaaren aus einem am hiesigen Plage bestehenden Geschäfte in unserem Locale Schützenhofstraße No. 3 gegen Baarzahlung versteigert werden, als: Eimer, Siebkannen, Kinderbadewannen, Sturmlaternen, Käfige, Tisch- und Hängelampen, 5 große Blechschüsseln, Handleuchter, Bratpfannen, Casserollen, Petroleumkannen, Kaffeekessel, 2 große Waschtöpfe, Einsatzöpfe, 1 Blechcassette, Kochtöpfe, Eßtäger, Kaffeemaschinen, Blechsethen, Küchenlampen u. dgl.

Sämtliche Gegenstände sind nur selbstverfertigte Waaren.

Marx & Reinemer,

479

Auctionatoren.

Wilhelmstrasse 24.

Heute frisch vom Eis:

Wiener Lagerbier	15 Pf.
Kitzinger „	20 „
Pilsener „	25 „

Großer, schattiger Garten.

7864

Chr. Hoeck.

Aechte Havana-Cigarren

von 12 Mk. an per 100 Stück empfiehlt in größter Auswahl

7976

J. C. Roth, Langgasse 31.**Wiegergasse 13.**

Haarschneiden 20 Pfg. und Rasiren 6 Pfg.

8007

Ph. M. Gosenheimer.

Jeder lese: Offenbacher Gewerbeloose 1 Mt.,
Kölner Dombanloose 3 Mt.,
Frankfurter Pferdelloose 3 Mt.
zu haben in **Edm. Rodrian's** Hofbuchhandl., Langgasse 27. 3

Während der Ferien

erhalten Knaben jeden Alters Beaufsichtigung und Nachhülfe in allen Fächern. Gefällige Anmeldungen bitte ich baldigst zu machen.

Jacob J. Speyer,

Lehrer,

Grabenstrasse 2.

7355

Strumpfwaren- & Wäschefabrik.

Leinen- & Gebildwaaren-Lager.

Ausstattungs- & Bettwaaren-Geschäft.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann,

6579

14 Langgasse 14 (neu 24).

Magasin Anglais,

J. Ph. Landsrath, Langgasse 22,

empfehlte ein grosses Lager in

Handschuhen aller Arten,

sowie eine Parthie zurückgesetzter **piquirter Handschuhe** billigt.

Gute und billige (M.-No. 270.)

Herren- & Damen-Wäsche.

Eine der anerkannt leistungsfähigsten und bedeutendsten Wäsche-Fabriken hat mir den Verkauf ihrer aus nur guten, soliden Stoffen angefertigten Waaren übertragen und verkaufe ich

Herren-Oberhemden à Mt. 3, 3.50, 4, 5 und höher.

Frauen-Hemden . . . à " 1.50, 2, 2.50 " "

Kinder-Hemden . . . à " 0.60, 0.80, 1 " "

Damen-Hosen, Damen-Jacken billigt.

15

Jacob Meyer jun., Marktstrasse 13.

Fener- und diebesichere

Geld- und Bücher-Schränke,

Cassetten und Schmuckkästchen

in großer Auswahl empfiehlt

5613

L. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 10.

Die Pfand-Leih-Anstalt

Schulgasse 9, Parterre rechts, leih Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen und zu billigen Zinsen unter strengster Discretion. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

Fr. Franke. 7977

Roßer sind stets zu haben bei **A. F. Lammert,**

Sattler, Metzgergasse 37.

4157

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt ein Extrablatt an, betreffend die **Malzfabrikate** des kaiserl. Königl. Hoflieferanten **Johann Hoff**, Berlin, als: Malz-Extract-Ge-sundheits-Bier, concentr. Malz-Extract, Eisen-Malz-Chocolade, Malz-Chocolade, Brust-Malz-Bonbons, wovon hier bei den Herren **A. Schirg** und **H. Wenz** sich eine Niederlage befindet, und wird hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht. 179

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Wintersemesters Montag den 22. September Morgens 9 Uhr. Anmeldungen werden entgegen-genommen im Locale der Anstalt. 7978

Technikum Buxtehude.

Frequenz 1878/79 = 362 Techniker.

23

Getrennte Abtheilungen für **Bau- und Maschinen-Techniker**, **Decorationsmaler** u. s. w. Diplom- und Meister-Prüfungen. Wohnung und Kost in den städtischen Logirhäusern per Monat 23-36 Mark. Schnellige Anmeldung zum Wintersemester erforderlich. Programm, Lehrplan u. s. w. gratis durch den Director **Hittenkofer**.

Saison-Theater in Wiesbaden,

Wilhelmstrasse.

Heute Sonntag den 17. August:

Zwei

Brillant-Vorstellungen

im **Salon Böning.**

Nachmittags 4 Uhr:

Große Familien-Vorstellung

zu halben Cassenpreisen.

Abends 8 Uhr:

488

Große Gala-Vorstellung.

Neu: „**Fliegende Menschen**“ oder „**Die Luftreise**“.

Neue Heringe,

Extrakt. Präsent	15 St. p. Faß Mt.	3,00
Jäger-Matjes-Holländ.	30 " " " "	3,50
Holländische Voll-	25 " " " "	3,00
Feinste Delic. Salz-	200 " " " "	2,75
Fettheringe, große	30 " " " "	3,00
Fettheringe, mittel	50 " " " "	2,75
Fettheringe, kleine	100 " " " "	2,50
ff. marinirte Fettheringe	30 " " " "	3,50
ff. Fischroul., pilant.	45 " " " "	3,75
Kronsardinen, neue	120 " " " "	3,00
Pom. Neunaugen ff.	30 " " " "	5,50
verzollt und franco per Post, bei 3 Faß Rabatt.	15	

(M.-No. 2058.) **E. H. Schulz** in Altona b. Hamburg.

Patentirte

7817

Trockenlegung feuchter Wände

mit Isolirung und Luftabzug

besorgt unter Garantie

Jac. Leber, Mörigstrasse 6.

Zu jeder Auskunft über dieses Verfahren bin ich stets erbötig.

Ängerlust!

Heute Abend bei Oberheim, Römerberg 1. 219

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche garnirte und ungarnirte Hüte zum Einkaufspreis. 7991
M. Hangen, Taunusstraße 19.

Corsets.

Eine große Auswahl sehr lange Panzerdress-Corsets mit Büffelschloß von 4 Mark an, sowie Fischbein und Mechanik in jeder Größe vorrätig bei
G. R. Engel, vorm. Schroth, Corsetten-Geschäft, 7218
Spiegelgasse 6.

Articles for painting.

English painting Colours, drawing Paper, Pencils, Boxes of Colours etc.

C. Schellenberg, Goldgasse 4, 8003
= Stationery. =

Eine große Auswahl in dänischen und Glace-Handschuhen empfiehlt M. Hangen, Taunusstraße 19. 7992

Handschuh-Wascherei.

Alle Sorten Handschuhe werden gut und billig gewaschen:
Glacé-Handschuhe . . . a Paar 20 Pf.,
Militär- . . . a " 15 "
farbige waschleberne . . . a " 25 "
Franz Könnicke, Handschuhmacher, 8010
Faulbrunnenstraße 11, Parterre.

Damen

jeden Standes finden freundliche und discrete Aufnahme bei Hebamme K. Mondrion, 7998
Mehrgergasse 18.

Frau Louise Weil,

Hebamme, 5004
wohnt untere Webergasse 22, I.

Hühneraugen-Operateur

C. Brühl wohnt Kirchgasse 30. Für Damen empfiehlt sich Frau Brühl. 8013

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Nachttische u. dergl. empfiehlt billigst 3898
Friedrich Haberstokk, Mauritiusplatz 4.



Sargmagazin Jahnstraße 3.

Alle Arten in 2708
Holz und Metall.
C. Birnbaum.

Kanape, neu, billig zu verkaufen Saalgasse 30. 8001

Ein vorzögl. Pianino zu verk. Elisabethenstraße 11. 7962

Neues Bett billig zu verkaufen Saalgasse 30. 8001

Hochgelbe, grüne, geschedte Parzer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) zu haben Hirschgraben 1, 1. St. 7999



Ein Rappe von eleganter Figur, 7 Jahre alt, fromm gefahren, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8011

70 Ruthen Hafer auf dem Halm zu verkaufen Stiftstraße 3 bei Kraft. 7970

Friseurin empfiehlt sich b. bill. Bedien. N. Ellenbogeng. 8. 8008

Blume's Theater-Agentur in München

sucht: Musikdirector, guter Clavierspieler; Choralkistinnen und II. Chortenor. 7973

Tagess-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073
Heute Sonntag den 17. August.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren Elementarschule auf dem Michaelsberg.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in dem Hause Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Gesangsverein „Union“ und Gurn-Verein. Nachmittags: Waldfest auf Speierskopf. Abmarsch mit Musik um 1 1/2 von der „Stadt Frankfurt“.

Pompier-Corps. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen, nahe der Walfmühle. Abmarsch mit Musik vom Walfmühlweg aus.

Wiesbadener Unterstützungsbund und Wiesbadener Sozial-Franken- und Sterbe-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft unter den Eichen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Zwei Brillant-Vorstellungen aus dem Gebiete der modernen Salon-Magie, Hyssil und Illusion, in dem Saison-Theater an der Wilhelmstraße.

Nachmittags 4 Uhr: Große Familien-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Große Gala-Vorstellung.

Morgen Montag den 18. August.
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Freies Übungsschießen auf den Stand- und Feldscheiben.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Altkatholiken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Saale der „Restauration Hahn“. Nach derselben: Gesellschaftliche Zusammenkunft.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 17. August. 146. Vorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantasische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gebichtet von G. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitationen von H. Proch.)

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Siehr.
Herr Kluth, } Bürger aus Windsor	Herr Willippl.
Herr Reich, }	Herr Klein.
Fenton	Herr Barbed.
Junfer Spärlisch	Herr Züchger.
Dr. Cajus	Herr Rudolph.
Frau Kluth	Frau Meisel-Köffler.
Frau Reich	Frl. Reich.
Junfer Anna Reich	Frl. Muzell.
Der Kellner im Gasthause zum Hosenbunde	Herr Dornowas.
Erster } Bürger	Herr Zapp.
Zweiter }	Herr Ballat.
Dritter }	Herr Schneider.
Vierter }	Herr Stengel.
Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und anderen Geistern. Mücken, Fliegen, Wespen, Kobolde, Gnommen. Knechte des Herrn Kluth. Kellner.	

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

† (Strafkammer. Sitzung vom 15. August. — Schluß.) Am Morgen des 11. Mai wurde an der hiesigen katholischen Hofkirche die am Eingang an zwei eisernen Pfeilern angebrachten blechernen Opferkasten gewalttham erbrochen und ihres Inhaltes beraubt gefunden. Am 16. desselben Monats versuchte ein Individuum den im Innern der Kirche angebrachten Opferkasten zu beschleichen, wurde aber durch das Eintreten einer Frau an seinem Vorhaben verhindert. Verdacht wegen dieser Diebstähle fiel auf den Lüncher Philipp Friedrich Will von Limbach, 23 Jahre alt, und als derselbe am 17. Mai wieder die Hofkirche verlassen wollte, wurde er verhaftet. Will stieg auch am Abend des 13. Mai in das verschlossene Kaffeehäuschen hinter der alten Colonnade durch ein Dachfenster ein, übernachtete darin und entwendete am anderen Morgen eine größere Anzahl Kaffeegeßir und Tischzeug, eine Standuhr, ein Biqueurgläschen, eine Flasche Cognac, 10-12 Pfund Kaffee u.; ferner entwendete er in der Nacht vom 14./15. Mai aus einem Garten gegenüber der evangelischen Kirche mehrere zum Bleichen aufgelegte Waschestücke, kletterte dann in einen anstoßenden Garten über und nahm auch hier mit sich, was er konnte. In der darauffolgenden Nacht wurde in der englischen Kirche ein Diebstahl mittelst Einsteigens verübt, und waren aus dem Innern derselben verschwinden: ein silberner Kelch, ein Rorkstopfen mit einem silbernen Kreuz, eine Serviette, zwei Schrankschlüssel, ein Gebetbuch, ein Leuchtergehöner und eine Bürste. Auch dieses Verbrechen ist Will schuldig; er gelangte in das Gotteshaus, indem er ein Stück Holz unter das Fenstergelände, an diesem hinaufkletterte, eine Scheibe zertrümmerte und dann in die Kirche einstieg. Der Angeklagte wird auf Grund seines Zugeständnisses von der verstärkten Strafkammer unter Berücksichtigung seiner vielen Vor-

strafen zu einer fünfjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt. — Ein Wirth aus Weidenstadt war von dem Amtsgericht in Wehen unterm 7. Juni d. J. von der Anklage der Beleidigung freigesprochen worden, wogegen der Kläger die Berufung anzeigte. Veranlassung zu der Klage gab eine Äußerung des Wirthes, die Versicherung von Vieh sei Schwindel, und erhob dieselbe daraufhin ein Agent, als Vertreter einer Viehversicherungsgesellschaft. Auch die Strafkammer weist den Appellanten zurück unter Verurtheilung desselben auch in die Kosten dieser Instanz.

Polizeigericht. Sitzung vom 16. August. In der Woche vor Pfingsten hatten mehrere Einwohner aus Kloppenheim bei einem hiesigen Metzger Schweinebraten für die Feiertage bestellt; dieser lieferte das Fleisch am 31. Mai im Gesamtgewicht von 57 Pfund an seine Kunden in Kloppenheim ab, ohne dafür eine Accisabgabe an die Gemeindecasse zu entrichten. Das Fleisch repräsentirte, das Pfund zu 60 Pfg. gerechnet, einen Werth von 34 Mark 20 Pfg., und beantragte der Polizeianwalt eine Gesamtstrafe von 45 Mark eventuell 3 Tage Haft wegen Accisdefraudation. Der Polizeirichter erläßt indeß freisprechendes Erkenntnis, weil §. 4 der für Kloppenheim bestehenden Accis-Ordnung bestimmt: „Wer Fleisch zum Verkauf einbringt zc., hat eine Abgabe zu zahlen.“ Es ist aber constatirt worden, daß das Fleisch von dahier verackten Thieren aus Gefälligkeit durch den Metzger an die betreffenden Leute abgeliefert worden ist und daß sonach eine Defraudation zum Nachtheile der Gemeinde Kloppenheim nicht vorliegt. — Ein Milchhändler aus Dogheim ist überführt, am 9. Juni dahier einen Rehbock eingebracht, denselben aber nicht bei dem Accisamt declarirt zu haben. Der Beschuldigte wird zu einer Geldstrafe von 10 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Ein Fisch- und Wildprethändler aus Germersheim brachte im Monat Juni zwei Stück Rehwild hier ein, bei welchen das Geschlecht nicht mehr mit Sicherheit zu erkennen war. Auf Grund des Gesetzes über Wildschonzeit wird der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 9 Mark verurtheilt. — Bei dem diesjährigen Erlaggeschäft verursachte ein Recrut, ein Schreiner aus Wiebich, durch sein freches und ungezogenes Benehmen die Störung und dadurch großen Unfug. Des Urtheil lautet auf 15 Mark Geldstrafe eventuell 3 Tage Haft. — Die Anklagesache gegen einen Schneider von hier wegen Verübung groben Unfuges mußte, da der Angeklagte und zwei geladene Zeugen ausgeblieben sind, vertagt werden. Die beiden Letzteren wurden wegen ungehorsamen Ausbleibens in eine Geldstrafe von je 10 Mark genommen.

(Amtsbezirksrath.) Nächsten Donnerstag den 21. August Vormittags findet bei dem hiesigen Königl. Verwaltungsamte eine Sitzung des Amtsbezirksraths statt.

(Zauberer Böning) veranstaltet heute, wie aus den Annoncen ersichtlich, zwei große Vorstellungen (Nachmittags und Abends) im Saison-Theater (Wilhelmstraße).

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 33) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

(Handelsregister.) Für die Firma Eduard Böhm hieselbst ist Herr Kaufmann Carl Schliemann zum Procuristen bestellt worden.

(Ein ehrlicher Funder.) Auf die von dem Küchenchef einer hiesigen Restauration in unserem Blatte erlassene Annonce, eine verlorenes Portemonnaie, enthaltend 15 Mark baares Geld und 2 Babener Loose, betreffend, schickte der ehrliche Funder per Post die beiden Loose ohne Weiteres an unsere Expedition, die Baarschaft aber sammt Börse behielt er für sich.

(Schlägerei.) Die Kirchhofsgasse war am Freitag Abend der Schauplatz einer Schlägerei, bei der ein Gutmachergeselle mehrere Stiche in den Kopf erhielt, so daß er in das Krankenhaus verbracht werden mußte. Zwei „Frauenspersonen“ sind aus diesem Anlasse verhaftet.

(Thierschuss-Verein.) Bei dem in den nächsten Tagen zu Gotha stattfindenden ersten Congress der deutschen Thierschuss-Vereine wird Wiesbaden, wie schon früher erwähnt, durch den Vorsitzenden des hiesigen Thierschuss-Vereins, Herrn Wittmeister von Luch, repräsentirt, welcher zugleich mit der Vertretung der Vereine in Herborn und Weilburg beauftragt ist; derselbe reist heute dorthin ab. Als Delegirter des Vereins in Langenscheidt fungirt Herr Reallehrer Lündt von da.

KB. (Vorsicht.) Aus Veranlassung des Vorkommens toller Hunde in einigen Orten des diesseitigen Regierungsbezirks hat das Königl. Landrathsammt dahier die Ortspolizeibehörden seines Kreises aufgefordert, eintretenden Falles die bezüglichenden Bestimmungen des Gesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, insbesondere die Bestimmung bei der Hundetollwuth genau zu beachten.

(Viebrich, 16. August. (Schulnachricht.) Königl. Regierung hat die Lehrerin Fräulein A. Burmeister, zur Zeit in Paris sich aufhaltend, mit Verleihung der neu errichteten Lehrerstelle zu Viebrich-Mosbach vom 1. October l. J. an beauftragt.

(Brandstifter.) Der Schneider Joh. Phil. Anecht aus Beyer, wohnhaft in St. Goarshausen, ist geständig, einem Einwohner von da die Hofmühle aus Rache in Brand gesteckt zu haben.

(Etrunken.) Ein 54jähriger Junge aus Kostheim, Namens Gutjahr, welcher seine Verwandten in Flörsheim besuchte, fand daselbst am 14. d. Mts. im Main beim Baden seinen Tod.

(Mausanfall.) Vor einigen Tagen wurde auf dem Wege zwischen Herborn und Gronthal ein, ein Fuhrwerk begleitender Knecht von vier noch unbekannten Personen überfallen und seiner Baarschaft beraubt.

(Verurtheilt) wurden vom Schwurgericht zu Frankfurt a. M. Charlotte Lendle, geb. Jung von Alsbach, wohnhaft zu Frankfurt a. M., wegen einer ihr zur Last gelegten Urkundenfälschung zu 6 Wochen Gefängnis und Jeannette Stahl von Dillenburg, wohnhaft hier, wegen Expressionsversuchs und Meineids zu 9 Monaten Gefängnis,

sowie zum Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren. Wechselmacherei war der Untergrund zu dem einen vollen Tag öffentlicher Verhandlung in Anspruch nehmenden Prozeß, in dem ein wohlhabender Mann aus Nassätten und mehrere Bauern aus Oberroßdorf eine Rolle spielten.

Kunst und Wissenschaft.

+ Wiesbaden, 16. August. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Das in so vielen öffentlichen Blättern rühmend besprochene große Oelgemälde: „Nach dem Balle“ von Jan van Beers aus Paris bleibt in der Gemälde-Ausstellung des Herrn Hof-Kunsthändlers C. Merkel noch auf einige Tage ausgestellt. Wir machen darauf besonders aufmerksam, weil ein derartiger Kunstgenuss nur selten geboten werden kann. Das Bild hat sowohl in Hamburg als in Berlin, wo es exponirt war, ungeheure Sensation erregt und wurde nur auf ganz kurze Zeit zur Ausstellung nach Wiesbaden überlassen, da es bereits anderweitig für ein auswärtiges Kunst-Etablissement acquirirt ist. Eine junge Dame, von den Genüssen des fröhlichen Festes, den Anstrengungen und Aufregungen des Balles in ihrem warmen Boudoir angelangt, hat den reichen Ballstaat von sich abgeworfen, um auf dem kostbaren persischen Feder-Teppich des Divans Ruhe und Kühle zu finden. Kaum noch ihrer Sinne, ihrer Kräfte mächtig, halb wachend halb träumend, schweigt die jugendliche Schöne noch in der Erinnerung des übermäßigen Genusses. Das Colorit ist außerordentlich hell, das ganze Ensemble so gestimmt, daß sowohl die Haltung des Körpers, wie insbesondere der ganze Gesichtsausdruck bis in die Details das Vorhergegangene abspiegeln. Ueberhaupt zeigt das ganze Gemälde eigenenthümliche Auffassung und Farbe und ist die größte Bravour in technischer Ausführung unverkennbar. Die hiesig reich besetzte Merkel'sche Ausstellung besitzt augenblicklich noch eine Anzahl Werke der ersten Künstler Deutschlands und Oesterreichs. Neu ausgestellt sind von: 1) Jacob Leisten in Düsseldorf: Zwei Reiterbilder und „Großmama's Geburtstag“; 2) Gustav Süh am Düsselhof zwei kleine Thierbilder: „Schwerer Anfang“ und „Sehr merkwürdig“, beide voll Humor; 3) Wilhelm Beckmann aus Düsseldorf: „Kirchen-Interieur aus Nürnberg“; 4) H. Grebe aus Düsseldorf: „Andacht“; 5) Marie Heine von hier: „Sonntagmorgen“ und ein Porträt, beide auf Porzellan; 6) A. Schellhout aus dem Haag: „Winterlandschaft“; 7) L. Ruhnen aus Aachen: „Sommerlandschaft“; 8) E. Büsgen aus Weilburg: Zwei Stillleben; 9) Manfield aus Düsseldorf: Zwei Studientöpfe.

— Repertoir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 24. August. Dienstag den 19.: „Am Clavier.“ Tanz. „Der Winkelschreiber.“ Mittwoch den 20.: „Tell.“ Donnerstag den 21.: „Die zärtlichen Verwandten.“ Samstag den 23.: „Der Troubadour.“ Sonntag den 24.: „Hafemann's Töchter.“

Aus dem Reiche.

— (Kaiser und Kaiserin) sind in den letzten Tagen auf Schloß Babelsberg wieder eingetroffen.

— (Ueber die Krupp'schen Schießversuche bei Meppen) theilen wir nachstehenden Bericht des „Westf. Ansb.“ vom 8. August mit: „Die Schießversuche auf dem Krupp'schen Schießplatze sind beendet: höchst befriedigt von dem Gesehenen sind die 105 Vertreter der verschiedenen Nationen von hier abgereist. Die Schießversuche begannen am 5. d. M. mit der 40-Centimeter-Kanone. Die Ladung von 410 Pfund Prisma-Pulver war in vier einzelne Kartuschen vertheilt. Das Geschöß — Hartgussgranate — wog 1550 Pfund. Dann wurde noch aus der 28-Ctm.-Haubitz mit 18 Kilogramm Ladung und Nachmittags aus der 10,5-Ctm.-Kanone in Belagerungs-Lafette auf 10,000 Meter und der 9,6-Ctm.-Kanone auf 8000 Meter nach der Scheibe geschossen. Am 6. wurde zuerst wieder aus der 40-Ctm.-Kanone mit Rinder-Granaten geschossen und hierauf eine Belagerungs-Kanone und die 9,6-Ctm.-Feldkanone zum Versuch gestellt. Am 7. wurde aus der 24-Ctm.-, der 15-Ctm.-Panzerkanone und aus der langen 8,7 Ctm.-Kanone geschossen. Nachmittags wurde eine Erdbatterie mit vier Geschützen auf 1980 Meter mit geladenen Granaten aus der 21-Ctm.-Haubitz und dem 15-Ctm.-Mörser geschossen. Am 8. wurde die 35,5-Ctm.-Kanone zum Versuch gestellt und aus der 15,5-Ctm.-Panzerkanone und der 24-Ctm.-Kanone gegen Panzer geschossen. Am ersten Versuchstag war es besonders die 40-Ctm.-Kanone, welche unsere Verwunderung erregte. Die Herstellung dieses Rohres ist eine neue großartige Leistung des Krupp'schen Etablissements. Das 40-Ctm.-Geschöß hat eine Länge von 10 Meter, ein Gewicht von 72,000 Kilogramm. Die Lafette wiegt 45,000 Kilogramm. Zur Bedienung dieser colossalen Masse genügen fünfzehn Mann; erstaunlich leicht geht die Ladung des Geschößes vor sich. Fünf Schuß wurden in 20 Minuten abgegeben und trafen auf 2500 Meter sämmtlich den Zielpunkt. Vergleichen wir mit diesem Resultate die in Specia (Italien) mit dem 100-Tons-Rohr (2000 Centner) des Engländers Armstrong gemachten Versuche, so kann von Armstrong nicht mehr die Rede sein. Am 8. war die Beschickung einer schmelzbeisernen Platte mit Blende und einer Hartgusskugelmplatte („System Gruson“) höchst interessant. Die Beschickung erfolgte aus der 15,5-Ctm.-Panzerkanone. Das Panzerziel, bedeckt mit Eisenbahnschienen und starken Balken, war mit einem Erdwall umgeben. Zuerst wurden drei Schuß mit Hartgussgranaten im Gewichte von 40,8 Kgr. und 6,5 Kgr. Ladung gegen das Panzerziel abgegeben. Die Schüsse trafen, hatten aber keine besondere Wirkung auf die Panzerplatten. Hierauf wurde die Beschickung mit geschmelzeten und gehärteten Stahlgeschossen im Gewichte von 40,7 Kgr. und 6,5 Kgr. Ladung fortgesetzt; auf jede Platte wurden vier Schüsse abgegeben. Die schmelzbeisernen Platte blieb unverfehrt, zwei Geschosse trafen auf denselben Punkt

und drangen ca. 120 Millimeter in die Platte. Auf die 16-Cm.-Hartguss-Stuppelthürplatte war die Wirkung der Schüsse dagegen viel bedeutender. Die Platte wurde in zwei Theile gespalten und würde auseinandergefallen sein, wenn sie nicht durch die Erdhinterlage gehalten wäre. Den Schluss des Versuches bildete die Beschädigung eines Panzerzieles aus der 24-Cm.-Kanon. Zwei schmiedeeiserne Platten, die eine von 12, die andere von 8 Zoll Dicke, waren hintereinander gestellt und rückwärts durch eine starke Balkenlage gestützt. Das Panzerziel hatte somit eine Eisenstärke von 20 Zoll, und dennoch gingen die Geschosse nicht nur durch diese eisernen Platten und die hintere Balkenlage, sondern flogen noch 3000 Meter weiter. Die Zeit, große kostspielige Panzerschiffe zu bauen, wird nach diesem Resultat vorüber sein, denn solchen Kanonen gegenüber ist ein Panzer nutzlos.

— (Schule.) Bisher mußten die periodischen Verwaltungsberichte über die preussischen Gymnasien, Realschulen und sonstige höheren Unterrichtsanstalten dem Unterrichtsministerium im Laufe des ersten Vierteljahres der dreijährigen Verwaltungsperiode erstattet werden. Fortan soll nun, zufolge Anordnung des Unterrichtsministers, die Berichterstattung am 15. August desjenigen Jahres erfolgen, in welchem die dreijährige, für jedes einzelne Jahr von Oetern zu Oetern lautende Verwaltungsperiode abläuft. Die nächsten Verwaltungsberichte über die Real- und höheren Bürger Schulen aller Provinzen waren seitens der Provinzial-Schulcollegien zum 15. d. M., die über die Gymnasien und Progymnasien sind zum 15. August 1880 zu erstatten. Für die beschaffigen Berichterstattungen der Dirigenten der höheren Lehranstalten an die Provinzial-Schulcollegien wird nach der Ansicht des Unterrichtsministeriums am zweckmäßigsten am 15. Mai festgehalten, doch kann dieser Termin seitens der Provinzial-Schulcollegien nach Bedürfnis der besonderen Verhältnisse auf den 1. Juni ausgedehnt werden.

— (Nahrungsmittel-Gesetz.) Nachdem das Reichs-Gesetz vom 14. Mai c., betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln u., durch das Reichs-Gesetzblatt veröffentlicht worden ist, haben die Minister des Innern, des Cultus und des Handels eine gemeinsame Verfügung am 2. August an die Königl. Regierungen gerichtet, wodurch diese veranlaßt werden, bei den untergeordneten Behörden zu einer strikten Ausführung und Einrichtung der im Gesetz vorgesehenen öffentlichen Anstalten zur technischen Untersuchung der Nahrungsmittel- und Genussmittel hinzuwirken.

— (Für den 11. Deutschen Gabelsberger Stenographen-Tag zu Frankfurt a. M.) ist nachstehendes Programm aufgestellt worden: Freitag den 15. August und Samstag den 16. August bis zum Beginn der 1. Haupt-Versammlung: Empfang der Abgeordneten und Gäste an den Bahnhöfen, Begrüßung derselben im Empfangs-Bureau, woselbst die Ausgabe der Karten, Abzeichen, Programme u. s. w. stattfindet. Freitag den 15. August, Abends 8½ Uhr zur Vorfeier: Gesellige Zusammenkunft im Saale des „Hotel du Nord“ (Vier-Abend). Samstag den 16. August, Vormittags: Besichtigung der Stadt und der Sehenswürdigkeiten unter Führung von Vereins-Mitgliedern. Nachmittags 3 Uhr: 1. Haupt-Versammlung im Symphonie-Saale des Zoologischen Gartens. Abends: Zur Feier des Stenographentags im Palmengarten Doppel-Concert und bengalische Beleuchtung der Anlagen. Sonntag den 17. August, Vormittags 7½ Uhr: Besuch des Früh-Concertes im Zoologischen Garten. Vormittags 9 Uhr: 2. Haupt-Versammlung. Nachmittags 4 Uhr: Festbankett im Zoologischen Garten. Montag den 18. August, Vormittags: Eventuell 3. Haupt-Versammlung. Nachmittags: Ausflug in das Taunusgebirge, Abfahrt um 2 Uhr 30 Min. vom Main-Wefer-Bahnhof (einfaches Billet nach Cronberg). Abends: Eventuell Abschieds-Versammlung im Saale des „Hotel du Nord“.

Vermischtes.

— (Werkwürdiges Begegnis zweier Brüder.) Vor 40 Jahren zogen zwei Freunde, welche in einer großen Tabackhandlung der Pfalz auf dem Comptoir beschäftigt waren, die Herren A. und G., nach Baltimore. A. heirathete glücklich und etablirte in Gemeinschaft mit seinem Freunde ein sich rasch entwickelndes Geschäft. Nach 12 Jahren kehrte der unverheirathete G. in die Heimath zurück und nahm den von ihm innig geliebten Sohn seines Partners mit sich. Paulchen zählte damals 8 Jahre. G. blieb als Junggehilfe in der Pfalz wohnen und behielt den Kleinen bei sich, welchem er eine vorzügliche Erziehung gab. Vor Kurzem starb der alte Herr A. in Baltimore. Sein ältester Sohn heirathete und große Sehnsucht trieb ihn, seinen einzigen Bruder in Europa, von seiner Gattin begleitet, durch ihre Anwesenheit zu überraschen, um bei dieser Gelegenheit auch die Geschäftsverhältnisse zu ordnen. — Ueber Hamburg angekommen, gedachten sie einige Tage in Berlin zu verweilen und dann ihre Tour fortzusetzen. Inzwischen entschloß sich Paul, seinen Bruder Richard in Baltimore unangemeldet zu besuchen und reiste gleichzeitig ab. — Kurze Zeit darauf spielten zwei Herren im „Kaiserhof“ in Berlin eine Partie Billard und trennten sich, ohne sich einander vorgestellt zu haben. Als Paul am nächsten Morgen das Fremdenbuch sieht, findet er, daß er mit seinem Bruder Richard am vorigen Abend unerwartet jene Partie gespielt hat und hört, daß das junge Paar mit dem ersten Zuge nach der Pfalz gereist ist. — Rasch folgt ihm Paul und am zweitfolgenden Tage schließen sich die überglücklichen Brüder in die Arme. Ohne die Notiz im Fremdenbuche wäre Richard am folgenden Tage nach Baltimore abgedampft.

— (Versammlungs-Orte.) Als Orte zu etwaigen Versammlungen schlägt ein Wigbold folgende vor: Für die Vegetarianer: Koblitz, für die Dmthologen: Falkenberg, für die Schornsteinfeger: Cammin oder Schwarzburg, für die Müller: Mühlhausen, für die Fleischer: Ohsenfurt

oder Hammelburg, für die Metzger: Ruhvort, Best oder Sargstede, für die Bäcker: Mehltheuer, Schmalthalen oder Wizingerode, für die Köche: Essen, für die Rückaufschändler: Rehlheim oder Beschelburg, für die Barbierherren: Barth und Seifen, für die Dienstmädchen: Wendorf, für die Landwirthe: Mübeland oder Sigader, für die Lehrer: Walfenried oder Stockheim, für den Juristentag: Streitberg oder Kossen, für den Feuerwehrtag: Brandenburg, für den Eisenbahntag: Gütersloh, für den Protestantentag: Habersleben, für den Katholikentag: Bischofsheim oder Rutenberg, für den Handelstag: Kaufungen, für das Schützenfest: Scheibenberg oder Treffurt, für das Sängerfest: Kissingen oder Quakenbrück.

— (Die neueste Jobiade.) Ob Kortüm den nachfolgenden Vorfall „vorgeahnt“ haben mag, als er seine Jobiade zur Freude aller Verehrer gesunden Humors geschrieben? So viel steht fest, wenn der Candidat Jobs heute lebte, er dürfte Antworthaft auf eine — Professur in Best haben. Die kostbare Geschichte verhält sich wie folgt: „In Best habet der Tischlergeselle Kmet und hat das Unglück, dabei zu ertrinken. Die Leiche des Ertrunkenen wurde im Nothspital feiert und folgendes Document an den Untersuchungsrichter gerichtet: „Die Leiche zeigt einen hochgradigen Magen- und acuten Darmkatarrh, das Gehirn ist blutleer, Barere: Die untersuchte Person litt an hochgradigem Magen- und Darmkatarrh und ist es wahrscheinlich, daß der Todesfall in Folge entstandener Blutarmuth des Gehirns eingetreten ist. Dr. Victor Bobejin, Dr. Emil Jurlin, Dr. Anton Boor, Director.“ Der Untersuchungsrichter stellte die bescheidene Anfrage an die Herren Doctoren, ob sie vielleicht nicht den richtigen Leichnam des Rudolph Kmet feiert haben, nachdem doch Zeugen die Aussage machten, daß Kmet ertrunken sei. Darauf gab Professor Schenthauser folgende schriftliche Antwort: „Der Ertrinkungsobd hat keine besonderen Merkmale, daher das Zeugnis nichts Derartiges enthält, was der Thatsache widerspricht, daß Rudolph Kmet während des Badens im Wasser ertrunken sei. Es wäre aber für die Zukunft sehr wünschenswert, daß die Polizei die Verhältnisse anzeigen würde, unter denen der zur Section Vorgelegte um's Leben gekommen ist; wenn die Aergste im vorliegenden Falle aufmerksam gemacht worden wären, daß man die Leiche aus dem Wasser gezogen hat, so hätte man mit großer Wahrscheinlichkeit folgern können, daß der Betreffende ertrunken sei.“ Ob dieser Antwort des Candidaten Jobes entstand ein allgemeines Schütteln des Kopfes.

— (Ein neuer Mezzofanti.) Aus Paris hat „Eggetertes“ dieser Tage einen ungarisch geschriebenen Brief erhalten, in dessen Begleitung der Schreiber desselben, A. de Bariche, drei Hefte seines jetzt erscheinenden Werkes dem genannten Blatte eingeklebt hat. Der Brief ist fehlerlos stylisiert und im reinsten Ungarisch geschrieben. De Bariche, der gegenwärtig 26 Jahre alt ist, erzählt in diesem Schreiben, daß er vor seinem 14. Jahre kein Wort ungarisch gewußt und seit seinem 18. Jahre wenig Gelegenheit hatte, ungarisch zu sprechen. Er schreibt 5 Sprachen (französisch, englisch, deutsch, holländisch und russisch) und spricht oder versteht 27 Sprachen (darunter auch die chinesische und birmanische). Der Titel des eingeklebten Werkes ist: „Les savants contemporains“ und enthält dasselbe Biographie und Porträt der jetzt lebenden Gelehrten und Celebritäten.

— (Nachahmenswerth.) Die großartig und vorzüglich organisierte Pariser Omnibus-Gesellschaft läßt bei heißer Witterung auf allen Haltestellen den ankommenden Pferden sofort mit frischem Wasser Nase und Maul waschen, und, wenn die Zeit genügt, auch die ganze Vorderseite des Kopfes und die Füße. Wer schon Zeuge war, wie die Pferde mit wahrer Begierde dem mit dem Wasserkübel und Schwamm bereitenden Manne den Kopf entgegenstrecken und dann erfrischt und gekühlt ihren anstrengenden Lauf fortsetzen, der wird den lebhaften Wunsch nicht unterdrücken können, daß allenthalben den Pferden diese Wohlthat erwiesen werden möchte; speciell sind es die Post-, Omnibus- und Droschkensperde, die Reittperde und die Pferde der Cavallerie und Artillerie, die bei anstrengendem Tempo dieser Erfrischung bedürfen.

— (Etwas reichlich.) Am 21. vorigen Monats gebar, wie die „Pensenskija Gubernskija Wjedomosti“ melden, die Bäuerin Marie Petrowa Sorokoumowa in Dorfe Pjatsch des Bezirks und Gouvernements Penja — Fünflinge, und zwar vier Knaben und ein Mädchen. Jedes der neugeborenen Kinder war bis fünf Zoll lang. Alle waren nach der Geburt am Leben, drei derselben starben aber gleich bei der Geburt und zwei am zweiten Tage nach derselben. Auch dieses überaus seltene Vorkommnis ist — nach der Erfahrung, daß merkwürdige Dinge fast immer paarweise aufzutreten pflegen, nicht ohne Seitenstück geblieben; denn in der „Rölnischen Jtg.“ finden wir folgende, vom 13. d. M. datirte Mittheilung aus Kettwig a. d. R.: „Am geistigen Tage ereignete sich hier der überaus seltene Fall einer Fünfplingsgeburt. Die Mutter, Frau eines hiesigen Arbeiters Namens Schorn, befindet sich heute in jeder Beziehung recht wohl. Die fünf Kinder (vier Knaben und ein Mädchen) lebten nur einige Stunden nach der Geburt; sie waren, wenn auch sehr klein, so doch durchaus wohlgebildet.“ Wir bemerken, daß nach Professor Kleinwächter (Lehrbuch der Geburtshülfe, 1877) bisher bloß zwei sichere Fälle von Fünfplingsen erwiesen waren.

Räthsel.

Euch's in Palast und Hütten,
Es geht zweimal auf,
Und wird zweimal geschnitten,
Es' ist vollbracht sein Lauf.

Auflösung des Räthfels in No. 186: Das Räthsel.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Ausmusterungsscheine betreffend.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche bis jetzt trotz erfolgter wiederholter Bekanntmachung ihre **Ausmusterungsscheine** noch nicht abgeholt haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, dieses bis **Dienstag den 19. d. Mts.** unfehlbar zu bewirken. Die Aushändigung geschieht Friedrichstraße 26, Zimmer No. 8, gegen Rückgabe des Loosungsscheines.

Wiesbaden, 15. August 1879. Die Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Söhn.

Bekanntmachung.

Ein kleiner, auf dem hiesigen Infanterie-Kasernenhofe stehender Schuppen soll auf den Abbruch verkauft werden. Hierzu ist **Donnerstag den 21. August c. Vormittags 11 Uhr** an Ort und Stelle ein Vicitationsstermin angesetzt. Die Verkaufsbedingungen sind im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung (Rheinstraße 25) zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 15. August 1879.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. September d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Schreiner Hermann Löw'schen Concurssmasse hiersebst gehörigen Immobilien, als:

- 1) aus No. 2005 und 2006 des Lagerbuchs, ein an der Sonnenbergerstraße No. 58 zwischen Hermann Löw und Ludwig Schweizer belegenes, zweistöckiges Wohnhaus (Landhaus) mit Veranda und 33 Ruthen 35 Schuh oder 8 Ar 38,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudesfläche, taxirt 60,000 Mk.;
- 2) aus No. 2005 des Lagerbuchs, 35 Ruthen 42 Schuh oder 8 Ar 85,50 Q.-M. Bauplatz an der Sonnenbergerstraße zwischen pos. 1 und Christian Ring, taxirt 15,940 Mk.;
- 3) No. 453 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, im Hirschgraben No. 24 belegenes Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 4 Ruthen 55 Schuh oder 1 Ar 13,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudesfläche, taxirt 24,000 Mk.,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden.
Wiesbaden, den 19. Juli 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, folgende Gegenstände, als:

wollene Rockstoffe (doppelte Breite), baumwollene und gedruckte Kleiderstoffe, Hemdenflanell, farbige Flanellhemden, Bettüberzugstoffe und Schürzenstoffe u. zc., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 14. August 1879. Im Auftrage:

7903 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Mobilien-Versteigerung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts VI. dahier vom 31. Juli 1879 sollen die zur Concurssmasse des Schreiners Hermann Löw von Wiesbaden gehörenden **Mobilien**, bestehend aus: Ein- und zweithürigen Kleiderschränken, Kommoden, Stühlen, Tischen, Küchenschrank, eichenem Schreibsecretär, Spiegel, Bettstellen, Bett- und Weißzeug, Küchengeräthschaften, Schreinerwerkzeug, über 50 Särge in allen Größen, darunter werthvolle Metallsäрге mit Vergoldungen, mehrere Kistchen mit sog. Brillant-, Gold-, Silber- und Blechverzierungen, Sarggriffe, Leichentücher u. zc., **Montag den 18. August c., Vormittags 9 Uhr beginnend**

und nöthigenfalls **Dienstag Vormittag**, in dem hiesigen Rathhause, **Marktstraße 5**, gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, 14. August 1879.

Der Gerichts-Executor.

Müller.

Versteigerung einer Cementfabrik u. s. w.

Donnerstag den 4. September l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathhause zu Schierstein die zur Concurssmasse von C. Pfeiffer & Comp. gehörenden, dahier gelegenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause und einer neu erbauten, ziemlich großen Cementfabrik mit Ringofen und Zubehör, nämlich: 2 eiserne Cylinderkessel mit Armaturen, 1 Dampfmaschine, 7 Mahlgänge, 2 Steinbrecher, 2 Walz- und 3 Bohrwerke, 1 Wasserreservoir mit Rohrleitung, 2 Ziegelmäschinen, 1 Transmission u. s. w., nebst 4 Mrg. 98 Ruthen 39 Schuh Hof- und Gartenfläche und 23 Rth. 38 Schuh Acker, zusammen taxirt 204,010 Mk.; sodann eine Mahlmühle mit zweistöckigem Wohnhaus, Scheuer und Stall, 50 Rth. 30 Sch. Hofraum, 51 Rth. 40 Schuh Garten und 77 Rth. 30 Schuh Wiesenfläche, zusammen taxirt 12,000 Mk.; ferner 1 Krähnen, 1 werthvolle Drehbank mit Zeitspindel u. s. w., 1 Dampfmaschine, 1 Bohrmaschine und 1 Gasbereitmungsmaschine, sowie sämmtlich vorhandene Treibriemen antlicher Verfügung zufolge zum dritten Male öffentlich versteigert und wird jedem Letztgebot ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth die Genehmigung ertheilt werden.

Die Mahlmühle liegt in der Wilhelmstraße und die Cementfabrik neben der Eisenbahnstation hier und ist letztere mit einem Schienenstrang mit der Eisenbahn verbunden.

Schierstein, den 31. Juli 1879.

Der Bürgermeister.

7020

Dreßler.

Privat-Turnanstalt.

5608

Institut für **Turnen, Fechten, Feilgymnastik**. Cours für Mädchen, Männer und Knaben. Abonnement 2 Mark per Monat. Privatstunden auch außerhalb der Anstalt billigt.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer, Saalgasse 10.

Schnafen- oder Mosquito-Pulver u. Wasser.

Erprobte Mittel, um die Schnafen zu vertreiben. Preis: 50 Pf. und 75 Pf. Necht zu beziehen durch die Drogenhandlung von 7538 **J. H. Lewandowski**, Kirchgasse 14.

Möbelverkauf Goldgasse 20.

Um bei jetziger Geschäftsstille abzusehen, offerire ich hiermit **nußb. Ausziehtische** mit Löwenfüßen von Mk. 75 an, ovale nußb. Sophatische mit Rollen von 15 Mk. an, nußb., 2thür. Kleiderschränke von 40 Mk. an, nußb. Secretäre (eingelegt) von 80 Mk. an, nußb., 2thür. Verticows von 54 Mk. an, Küchenschränke von 25 Mk. an, nußb., doppeltgelehnte Rohrstühle à Stück 6 Mk., Strohstühle à Stück 3 Mk. u. s. w. Blüsch- und Damast-Garnituren, Sopha, Sessel u. zc., complete Betten, Spiegel, Holzschnitzereien, Alles gut und billig, empfiehlt unter Garantie

Philipp Berghof,

Goldgasse 20.

7867

Patent-Kinderwagen,

weiße von 16 Mk. anfangend.

7942

Kranken- u. Kinderwagengeschäft,

29 Walramstraße 29, zunächst der Emserstraße.

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei

17039

D. Levitta, Goldgasse 15.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von **Zahnkrankheiten**.
Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.
O. Nicolai, Langgasse 48, neben der Restauration Engel.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

Ausgezeichnete Niederlage Blüthner'scher Flügel und **Pianos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand**, Coblenz,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen.

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.**Reichsortirtes Musikalien-Lager und**
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**Pianino-Verkauf.**

Salon-Pianino's feinsten Spielart, in eleganter Ausstattung, von 480 Mark an. Garantie 3 Jahre. Anzusehen jeden Vormittag Wörthstraße 16, Parterre.

W. Bierod.**Militär-Examina.**

Gründl. u. sichere Vorbereit. f. d. **Führerlich-, Einj.-Freiw.-** Examen u. d. Cadetten-Corps. Vorzügl. Lehrkräfte. 14jähr. Bestand. — Bis jetzt hier alle Schüler bestanden. **Wiesbaden**, gr. Burgstrasse 9. **v. Grabowski**, Maj. z. D.

Musverkauf. Einnachstände und feuer-

festes Kochgeschirr bei

7781

Salicylsaures Desinfectionspulvergegen **Fußschweiß**. Sofortige Wirkung garantiert. Per Schachtel 50 Pf.

7537

J. H. Lewandowski,
Kirchgasse 14.**Ankauf**

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. bei
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Rechte Tofayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rastoczy'schen Weingärten Hänges-Muzay in der Tofay-Heghallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Frischen Bismarck

empfiehlt

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.**Henri Nestlé's Kindermehl.**

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medizin. Autoritäten.



Goldene Medaillen
an verschiedenen
Ausstellungen.

Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

Henri Nestlé,

Vevey (Schweiz).

215

H. Weyer's1878. **Patent** 1878.**feuer- und diebesfester Kassenchränke.**

Electrische Sicherung gegen Aufbruch der Schlösser, gegen Anbohren und gegen jedes Verrücken der Kasse.

Verbesserte Thürconstruction mit genau eingeschliffenem Falz und tiefem Einschlag ohne jeglichen Anhaltspunkt für Brecheisen, Meißel oder Keil.

Neues, selbstconstruirtes Sicherheitschloß mit leicht verstellbarem Schlüssel, Schloß mit zerlegbarem Schlüsselbart, sowie combinirtes Drama-Chubb etc.

13499 **Hch. Weyer**, Emserstraße 10.

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6993

Ima Portland-Cement, gemahlener Bingerkalk

in stets frischer Waare zu den billigsten Preisen.

6126 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Depôt von Fabriken-Abfallholz

F. Braidt, 42 Adelhaidstraße 42,

liefert das billigste Anzünd- und Brennholz, 5 Säcke (1 Ctr. 50 Pfd.) 3 Mark frei ins Haus. Bei größerer Abnahme entsprechend billiger. 6980

Brennholz- und Kohlen-Handlung

von 16441

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27,

empfehlte 1a Qualitäten: **Ofenkohlen** in sehr stückreicher und stets frischer Waare, sowie **Nuß- und Stückkohlen**, trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, desgl. geschnitten und gehackt, **Anzündholz** per Ctr. = 4 Säcke 2 Mk., im Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg. — **Holz Kohlen.**

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped. des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dohheimerstraße 27.

W. Philippi, Herrngartenstraße 17,

empfehlte

I. Qualität Ofen- und Nusskohlen

zu reellen Preisen.

5603

Ruhrkohlen.

melirte Kohlen von Mk. 15,— an
gewaschene Rußkohlen 15,50
per 20 Centner empfehle

3311 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Ruhrkohlen.

6878

Ofenkohlen 1a (40 % Stücke) Mark 16. —

Stückkohlen 1a Mark 19. —

Gew. Rußkohlen I. Sorte . Mark 18. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco-Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im August 1879.

Jos. Clouth.

Kammerjäger Mandt, Louisenstraße 23,

empfehlte sich im Vertilgen allen Ungeziefers. 6714

Gute, geschmiedete Bügeleisen

zu verkaufen bei Schlosser **Kremer**, Louisenstraße 14a. 7751

Ein **Concert-Pianino** wegzugshalber zu verkaufen bei **J. J. Braun**, Geisbergstraße 4. 7922

Ein feines **Pianino**, sowie 2 Koll-Läden (zu 1 Erter und 1 Thüre) zu verkaufen. Näheres Expedition. 7667

Eine elegante, neue **Salon-Garnitur** umzugshalber billig zu verk. Adelhaidstraße 42, Bel-Etage. 7498

Bettstellen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische, Kommoden, Nachttische, Console u. sind billig zu verkaufen Römerberg 32. 7219

Wegzugshalber sind verschiedene Möbel zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7921

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans - Koryfon vertilgt radikal alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier,
123 in Wiesbaden, 17 Langgasse 17.

Wanzenod, sicherste Vertilgung der Wanzen, zu haben bei

7539 **J. H. Lewandowski, Kirchgasse 14.**

Hochfeine Möbel zu verkaufen. Näheres Expedition. 6604

Immobilien, Capitalien etc.

Nerothal 39 ist die **Villa Marienquelle**, eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, abreisehalber zu verkaufen. Preis ohne Möbel 28,000 Thlr. 6998

Das **Haus Adelhaidstraße 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7063

Ein **zweistöckiges Wohnhaus** mit zweistöckigem Hinterbau und Garten, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7061

Ein **kleines Landhaus**, 20 Min. von der Stadt, Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Auskunft bei **August Koch**, 4 Mühlgasse 4. 7507

Ein **Haus** in guter Lage, zur Wirthschaft od. Bäckerei geeignet, ist zu verk. Näh. bei **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 7447

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen. 7317

Eine **Villa** in bester Lage von Wiesbaden mit einem 100 Ruthen großen, schönen Garten ist um den Preis von 30,000 Thlr. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 5941

Zu verkaufen oder zu vermieten

zwei neue Landhäuser in schöner Lage, enthaltend je 10 Zimmer und die nöthigen Wirthschaftsräume. Nähere Auskunft Paulinenstraße 2. 5874

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Kostenfreie Mittheilung. **C. Schmittus**, Herrngartenstr. Ein kl. **Landhaus**, zweist., 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. Turhaus gel., für 5000 Thlr. zu verk. N. Exp. 7057

Villen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 7065

Haus, nahe den Bahnhöfen und der Adolphsallee, schöne Wohnungen und gut rentirend, für 16,000 Thlr., mit nur Anzahlung von 3000 Thlr. zu verkaufen. N. Exp. 7681

Bauplätze an der Kapellenstraße zu verkaufen. N. Exp. 7055

Ein sehr gutes **Spezerei-Geschäft** (Eckhaus), verbunden mit Holz- und Kohlen-Handlung, ist an einen soliden Mann auf längere Zeit zu vermieten. Lusttragende wollen ihre Adresse unter **R. S. 19** in der Expedition d. Bl. niederlegen. 7671

10,000 Mark werden auf Hypothek (doppeltes Unterpfand) zu leihen gesucht. **21,000, 30,000 und 40,000 Mark** sind gegen erste Hypothek auszuleihen. Nähere Auskunft bei **H. Mitwich**, Emserstraße 33. 7597

48,000 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf ein neu und massiv gebautes Haus in bester Lage der Stadt als erste Hypothek gesucht. Näh. Exped. 7862

20,000, event. 40,000 Mark liegen gegen erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. Expedition. 4163

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. August cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachfolgende Möbel aus einem auswärtigen Hôtel garni in dem

Römersaale,

Dorheimerstraße No. 15, öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

2 franz., complete Betten mit hohen Säulern, 4 ditto in Nussb., 5 verschiedene tannene Bettstellen, 8 nussb. Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, 12 Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, 6 Kleiderstöcke, 9 verschiedene Kommoden, 8 ein- und zweithürige, nussb. und tannene Kleiderschränke, 1 großer Spiegelschrank, 1 ditto kleiner, 1 Verticow mit Spiegelglas, 2 Bücherschränke, 1 Secretär (elegant eingelegt), 1 Damen-Schreibtisch, 1 Patent-Ausziehtisch mit 6 Einlagen, Oval-, Klapp- und viereckige Tische, 12 Speisezimmerstühle, 18 gefederte Barockstühle, 12 massive Mahagonistühle, 6 ovale, nussb. Spiegel, sowie kleine und größere, 1 grüne Pompadour und 6 Sessel, 1 Barock-Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle (brauner Plüsch, geschmückt), Barock- und andere Sophas, 2 Chaise longues, verschiedene einzelne Sessel, 1 Küchenschrank, 2 Kinderstühle, 2 Kinderbettstellen, 1 ditto in Eichen, 1 fein eingelegerter runder Tisch, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Blumenzug, Kissen, 30 Bettvorlagen, Teppiche, Tischdecken, Betttücher, Ueberzüge, Tafeltücher, Servietten, Tischtücher, Vorhänge, 2 antike Blumenvasen, 2 Standuhren, 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson), verschiedene Nippfachen, feinere Crystallgläser, Präsentirteller, 18 Oelgemälde, Porzellan und Küchengeräth, 1 Kanarienvogel mit Käfig.

Obige Gegenstände sind wenig gebraucht.

H. Martini,

485

Auctionator.

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Bekannten, Freunden, Nachbarn, sowie dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Häfnergasse 15 ein Friseurgeschäft errichtet habe.

Empfehle mich daher im Damen-Frisiren im und außer Abonnement, sowie mein Cabinet zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren.

Achtungsvoll
7656 **G. Habermeler, Coiffeur.**

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

6984

Eine Drehbank, neu, complet mit Support, Planscheibe und Futter, ist billig zu verkaufen bei

7044

J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Avis für Damen.

Ausverkauf von ächten Pariser Schmuckfedern und Blumen. Getragene Federn werden täglich gewaschen und in allen Farben genau nach Muster gefärbt.

7610

J. Quirein, Mühlgasse 2, 2. Etage.

Corsetten.

Ich bringe meine selbstverfertigte Waare in empfehlende Erinnerung; auch werden dieselben nach Maß angefertigt.

Georg Kranz, Walramstraße 23 a

6299

im Hinterhaus.

Schwarze Einfasliken

im Stück von 30 Pf. an und höher, bunte Einfasliken, Futterstoffe, Futtermüll, Maschinenseide, Zwirn, Knöpfe und alle Nähutensilien empfiehlt in streng bester Waare

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 17218

Avis für Eltern.

Nichtschulpflichtige Mädchen, welche in Handarbeiten und Führung der Haushaltung Anleitung und Ausbildung suchen, finden beste Aufnahme und Pension bei Frau **Schuhmacher**, geb. **Hippelins**, in Wiesbaden, bis 1. October noch im "Pariser Hof", dann **Schwalbacherstraße 32, 1 Tr. h.** Das Nähere brieflich. Beste Referenzen stehen zu Gebote. 4491

Für Damen!

Ich beabsichtige, einen Coursus im **Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen** von Damengarderobe zu arrangiren, wo wöchentlich zweimal 2 Stunden Unterricht gegeben werden, zum Preise von 5 Mark per Monat. Der Unterricht wird nach der Methode der Frau **Schneider** aus Gießen erteilt und für richtiges Lernen garantirt. Wenn mehrere Damen zusammen sind, auch bei den Damen im Hause.

14377

Frauendant Meyer Wwe., Schillerplatz 3.

Durch den Wegzug mehrerer Familien bin ich in der Lage, noch einige Kunden annehmen zu können und empfehle ich mich den geehrten Herrschaften in der

Beforgung der Wäsche.

Ich liefere jedes Quantum Wäsche schön gewaschen und gebügelt zu billigen Preisen.

Frau Schmidt, Welltrichstraße 34, III.

Der
erste deutsche 50 Pf.- und 1 Mk.-Bazar

von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

hat stets die größte Auswahl in allen Arten Nippfachen, Strumpf-, Weiß- und Baumwollenwaaren, sowie Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln. 3565

Für Landwirth.

Verschiedene Arten ganz neu construirter Wind- oder Getreide-Puhmühlen unter Garantie und vorheriger Probe zu haben bei

5435

Mühlenbauer Ackermann in Wiesbaden,

Emserstraße 22.

Spratt's Hunde-Waschseife, welche sofort alles Ungeziefer tödtet, die Räude u. andere Hautkrankh. verhindert u. da sie völlig giftfrei, dem Hunde vollständig unschädlich ist, per Stück 60 Pf. Vorräthig bei **J. H. Lewandowski, Droguenhandlung, Kirchgasse 14.** 7857

Gute Sauche abzugeben. Näh. Exped.

7638

Wegen mangelnden Raumes zur nothwendig gewordenen Vergrößerung des Handschuh-Geschäftes sehe mich gezwungen, die

japanischen Lackwaaren und antik japan. Broncewaaren
auszuverkaufen und gebe solche, um schnell damit zu räumen, unter dem Importpreise ab.
R. Reinglass, Neue Colonnade 17/19.
 7712

Preise fest.
 Durch Begutachtungs-Commission tagirt und geprüft sämtliche Gegenstände.
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
 kleine Schwalbacherstrasse 2a,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.
 Garantie ein Jahr.
 Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.
 189

Saalbau Nerothal.
 Heute Sonntag, Nachmittags 4^{1/2} Uhr anfangend:
Grosse Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet **Chr. Hebinger.**
 135 **Tanzgeld nur 50 Pf.**

Römersaal.
 Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet **E. Günther jun.**
 68

Erbenheim.
 Heute Sonntag den 3. August, sowie jeden darauffolgenden Sonntag Nachmittags findet bei Unterzeichnetem
Flügelmusik mit Begleitung
 statt, wozu höflichst eingeladen wird. Für ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier, reine Weine und gute Speisen** ist bestens gesorgt. **G. Roos, Bierbrauerei zum „Löwen“,**
 6979 **nahe der Bahn.**

„Deutsche Einheit“ in Sonnenberg.
 Dem verehrten Publikum mache die Anzeige, daß ich während des Kirchweihfestes **Wein, Apfelwein, sowie Bier, warme und kalte Speisen** verabreiche.
 7895 **Achtungsvoll A. Klau.**

Rassauer Bierhalle, Frankfurterstrasse,
 empfiehlt ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier** aus der **Actienbrauerei Nassau a. d. Lahn.**
 2384

Beau-Site.
 Zu jeder Tageszeit **frisch gemolkene Milch** und **frisch gelegte Eier** von eigenen Hühnern, sowie in der neu verglasten Halle und Regelbahn ein **vorzügliches Glas Bier** zu 12 Pfg.
 11

Badhaus zur „goldenen Kette“,
 Langgasse 51.
Bäder à 50 Pfennig.
Kalte Brausen und Douchen.
 3890

Alle Arten **Stühle** werd. geflochten u. reparirt zu den billigsten Preisen bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.**
 6090

Bum Römersaal.
Restauration. Gartenwirthschaft.
 Empfehle meinen reinen, preiswürdigen **Wein**, selbstgekelterten guten **Apfelwein** und **Lagerbier.**
Flaschenbier und Apfelwein in Flaschen und Krügen franco Haus.
Achtungsvoll
E. Günther jr.
 7783

Marsala-Wein
vorzüglicher stärkender Morgenwein.
 Superiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. Btl. **Rheingold, Kaiser-Sect, Moussirenden Rüdesheimer** von Mk. 2.60 an Btl. in halben Flaschen Mk. 2. viertel Flaschen 1.25. **Burgunder Ingelheimer** Mk. 1.25.
 5738 **C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.**

Ungar-Weine.
 Rothe und weiße Tischweine, wie süße Ruster, Tokayer etc. Ausbrüche, als Medicinal-Weine unter Garantie der Reinheit, von
Franz Leibenfrost & Co.,
 R. A. Hof-Weinhandlung, gegründet Wien 1773, Filiale Hannover, empfehle nach billigstem Preis-Courant.
 7736 **Franz Blank, Wiesbaden.**

Veuve Clicquot-Ponsardin
Champagner in Original-Körben und -Preisen bei
 7022 **C. H. Schmittus.**
Verlegte Baubureau nebst Wohnung von der Louisenstrasse 18 nach der
Bahnhofstrasse 8.
 7901 **Chr. Dähne, Architect.**

Ich wohne jetzt — in Folge Ummummerirung — Emserstrasse 33.
 7596 **H. Mitwich.**

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Italienischer Sprach-Unterricht

mittelst der deutschen, französischen oder englischen Sprache.
Näheres Schulberg 8, Bel-Etage. 1608

Unterzeichneter wünscht noch einige Stunden in **Gesang-, Klavier- und Violin-Unterricht** zu besetzen. Näh. Geisbergstraße 18, Parterre. **Jean Grimm.** 7849

Ein **gesehter, gebildeter Mann** mit **Sprachkenntnissen** und **guten Referenzen**, bisher bei einer **engl. Familie als Hauslehrer beschäftigt**, sucht wegen Abreise der letzteren ähnliche Stelle. Näh. Exped. 7750

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustillen; gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Expedition. 7737

Im **Poliren, Repariren und Neu** empfiehlt sich bei billiger, guter Arbeit **Melcher, Schreiner,** Louisenplatz 7. 7378

Kelterschrauben,

Gummi- und Hausschlänge mit Messingtheilen, geruchlose **Wasserstein- und Canalverschlüsse, Decimal- und Tafelwaagen**, sowie **Drehbänke** stets vorrätig in der **Maschinen-Werkstätte von C. Schmidt,** Emserstraße 29c. 7788

Eine **englische Hündin**, 2jährig und 2 junge Hunde, 4 Monate alt, **Pointer**, reine Rasse, gelb von Farbe, sind zu verkaufen. Näh. Emserstraße 22. 7623

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:**Gesucht**

eine **möblierte Wohnung** in der **Rhein- oder Wilhelmstraße** (Südseite), bestehend aus **Salon, 2 Schlafzimmern** mit **Kachelöfen, 1 Dienerzimmer, 1 kleinen Küche** u., per 1. October auf 6 Monate. Off. erb. an **Chr. Krell,** Stiftstraße 5a. 7920

Gesucht eine schön möblierte Wohnung oder ein Haus zum Alleinbewohnen von 8-10 Zimmern mit Zubehör, sowie Stallung und Remise. Letztere könnten sich auch in einem benachbarten Hause befinden. Franco-Offerten an J. H. Heimerdinger, Hof-Juwelier, Bad Ems. 7924

Angebote:

Abelhaidestraße 62, mittlerer Stock, sind 2 auch 3 geräumige Zimmer, wenn nötig mit Zubehör, unmöbliert sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7039

Ablerstraße 35 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7670

Ablerstraße 50 ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, billig auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock bei Herrn Schäfer. 7550

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4308

Große Burgstraße 9 sind der 2. und 3. Stock per sofort oder 1. October billig zu vermieten. 7852

Doppeimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 6062

Friedrichstraße 10, Mittelbau rechts, ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 7833

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5527

Geisbergstraße 24 möblierte Zimmer zu vermieten.

Leberberg — Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblierte Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,

ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Rheinstraße 8, Parterre. 7019

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern u. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 19 sind möblierte Zimmer mit Küche und Pension zu vermieten. 7580

Rheinstraße 33 sind mehrere möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 7505

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr an Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388

Webergasse 1 im „Ritter“ ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 7052

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten.

Näheres Parkstraße 1. 7053

Ein **mittelgroßes Landhaus** an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Drei möblierte Parterre-Zimmer mit Pension an anständige Herren zum Preise von 40 Mk. und höher zu vermieten Stiftstraße 3. 7904

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1e, 2 Stiegen hoch links. 4262

Fr. möbl. Zimmer m. vorz. Pension Taunusstr. 51, Bel-Et. 7675

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit allem Zubehör, großem Garten, ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten **Rosenstraße 3.** 6746

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung eines schönen Gartens, möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten Emserstraße 26a. 6238

Eine kleine, anständige Wohnung im Gartenhaus von 4 Zimmern u. Küche auf 1. October zu verm. R. Rosenstraße 3. 6747

Zwei schöne, möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten große Burgstraße 10. 7267

Ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten **Schwalbacherstraße 53, 2 Treppen hoch.** 7230

Ein Herr oder Dame kann ein großes, schönes Parterre-Zimmer mit Pension erhalten. Näh. Exped. 7837

Ein reinliches Frauenzimmer kann gegen leichte häusliche Arbeit Logis erhalten. Näh. Welltrichstraße 4, 1 St. 7848

Pferdestall u. Remise zu vm. R. Kochbrunnenplatz 3. 13178

Wiesbaden.

7056

Privat-Hotel**„Villa Germania“,**

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.

Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

15. August.

Geboren: Am 11. August, dem Oberkellner Wilhelm Dornoff e. T., N. Elisabeth Franziska Marie. — Am 12. August, dem Gärtner Wilhelm Ertel e. S. — Am 14. August, dem Tagelöhner Johann Rudes e. S., N.

Johann August. — Am 11. August, dem Mitglied der städtischen Guncapelle Ernst Glöckner e. T. — Am 14. August, dem Spengler Georg Nitzel e. S., R. Georg.

Gestorben: Am 14. August, Hugo, S. des Bahnhofarbeiters Heinrich Nies, alt 3 M. 3 T. — Am 14. August, Auguste Helene, unehel., alt 7 M. 16 T.

Zusammenstellung der im Monat Juli 1879 in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgebotenen, Verheiratheten und Gestorbenen.	männl.: weibl.:	
	Unter 1 Jahr	11 10
1879 in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgebotenen, Verheiratheten und Gestorbenen.	Von 1 bis 6 Jahren	7 7
Geboren: 143 Kinder (76 Knaben, 67 Mädchen, darunter 5 todtgeborene Knaben, 2 todtgeborene Mädchen, 6 uneheliche Knaben, 6 uneheliche Mädchen).	" 6 " 14	3 1
Aufgeboten: 36 Paare.	" 14 " 20	4 2
Verheirathet: 33 Paare.	" 20 " 30	5 3
Gestorben: 97 Personen und zwar:	" 30 " 40	5 3
	" 40 " 50	4 3
	" 50 " 60	1 2
	" 60 " 70	8 6
	" 70 " 80	3 —
	" 80 " 90	— 1
	" 90 " 100	1 —
	Hierzu die Todtgeborenen	52 38
		57 40
		97.

Adminalisches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 15. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	833,31	832,80	832,16	832,75
Thermometer (Reaumur).	14,4	19,4	15,0	16,26
Dampfspannung (Bar. Lin.).	5,28	6,05	5,90	5,74
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	78,1	60,9	83,2	74,06
Windrichtung u. Windstärke.	N.O.	O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. schwach.	f. schwach.	stille.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	bedeckt.	bedeckt.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0' R. reducirt.

Vericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 9. bis 16. August 1879.

I. Fruchtmarkt.

Hafer per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — 17 M. — Pf. Stroh per 100 Kilogr. 3 M. — Pf. — 4 M. 40 Pf. Heu per 100 Kilogr. 2 M. 50 Pf. — 3 M. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 140 M. 58 Pf. — 144 M. — Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 133 M. 72 Pf. — 137 M. 14 Pf. Fette Schweine per 100 Kilogr. 1 M. 8 Pf. — 1 M. 16 Pf. Fette Hammel per 100 Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf. Kälber per 100 Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf.

III. Viciatienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 8 M. — Pf. — 9 M., Butter per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 50 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 12 Pf. — 1 M. 50 Pf., Sandlätze per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. — Pf., Fabrikfäße per 100 Stück 4 M. — Pf. — 5 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — 20 M. — Pf., Blumentohl per Stück 30 Pf. — 60 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 5 Pf., Gurken per Stück 3 Pf. — 12 Pf., Gurken per 100 Stück 70 Pf. — 2 M. — Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., frische Erbsen per Schoppen 12 Pf. — 25 Pf., Wirsing per Stück 10 Pf. — 12 Pf., Weißkraut per Stück 12 Pf. — 25 Pf., Rothkraut per Stück 20 Pf. — 30 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 20 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 2 Pf. — 5 Pf., Kürbisse per Kilogr. 40 Pf. — 50 Pf., saure Kürbisse per Kilogr. 1 M. — 1 M. 20 Pf., Erdbeeren per Schoppen 14 Pf. — 18 Pf., Himbeeren per Schoppen 8 Pf. — 10 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 5 Pf. — 6 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 8 Pf. — 10 Pf., Johannisbeeren per Kilogr. 54 Pf. — 60 Pf., eine Ente 2 M. — 2 M. 30 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., ein Ferkel 1 M. 50 Pf. — 2 M., Kalb per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 3 M., Hecht per Kilogr. 2 M. — 2 M. 60 Pf., Bachfische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtdrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 53 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 39 Pf. — 45 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per 80 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorstück 1. Qual. per 100 Kilogr. 42 M. — Pf. — 44 M., Vorstück 2. Qual. per 100 Kilogr. 39 M. — Pf. — 42 M., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 35 M. — Pf. — 39 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 25 M. 50 Pf. — 28 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 40 Pf. — 1 M. 48 Pf.,

Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 8 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 40 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Schaffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 40 Pf. — 1 M. 60 Pf., Solberfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 60 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweine-schmalz 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwanen-magen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwanenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. August 1879.)

Adler:

Sternheim, Banquier, Hannover.
Müller, Director, Frankfurt.
Lurserbeck, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Gerlach, Justizrath, Berlin.
Lempert, Ger.-Assessor, Köln.
Gristede, Kfm. m. Fam., Bremen.
Autrieff, Russland.
Steinhardt, Kfm., Frankfurt.

Bären:

Tiede, Sec.-Lieut., Stargard.
Kempner, Comm.-Rath, Glogau.
Pollack, Fr. Dr. m. Töcht., Glogau.
Sölling, Rent., Essen.

Cölnischer Hof:

Farnbacher, Fr. m. T., Augsburg.

Einhorn:

Stiele, Kfm., Offenbach.
Etter, Kfm., Bonn.
Kunkel, Kfm., Mannheim.
Heck, Fabrikbes., Diez.
Thierauf, m. Fr., Sommerhausen.
Bänger, Kfm., Barmen.
Eschwege, Kfm., Schwalbach.
Ulrich, Pfarrer, Norwalk.
Krumphaar, Stud., Salzwedel.
Zechlen, Stud., Salzwedel.
Heller, 2 Fr., New-York.

Eisenbahn-Hotel:

Strelow, Kfm., Greifswalde.
Stoupt, m. Fam., London.

Engel:

Calvi, Mainz.
Schröder, Köln.
Sattelmacher, Fr., Minden.
Schönfeld, Kfm., Greiz.

Englischer Hof:

Massing, m. Fam., Puttelange.
Wolfen, Consul, Sydney.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Pich, kais. Bankvorst., Düsseldorf.
Wollenweber, Kfm., Dieringhausen.

Grüner Wald:

Giesen, Kfm., Rheydt.
Alsberg, Kfm., Bonn.
Seifard, Dresden.
Giese, Kfm. m. Fr., Stettin.
Orleon, Rotterdam.
Huhn, Kfm., Köln.
Nauhardt, Leipzig.
Horn, Kfm. m. Fr., Stettin.
Schneider, Fr., Kronach.

Alter Nonnenhof:

Schreiber, Kfm., London.
Memsden, Kfm., London.
Wordrow, Fr., London.
Götz, Kfm., Bayreuth.
Fückel, Gutsbes., Oestrich.
Paquin, m. Fr., Kassel.
Vielkel, Elberfeld.
Cheves, Kfm., Brüssel.

Haubach, Kfm., Ludwigshafen.

Garden, New-York.

Blenkna, Kfm., Frankenthal.

Welsch, Speyer.

Lange, Kfm., Elberfeld.

Villa Nassau:

Bergmann, m. Fr., Waldheim.
Elens, m. Fr., Streckheim.

Orloff-Denissoff, Fr. Gräfin m. Ge-

folge, Petersburg.

Wolgonsky, Fr. Fürstin, Paris.

Vier Jahreszeiten:

Schimana, Inspector m. Fr., Wien.
Mannheimer, Paris.
Grohnwald, Dr., Berlin.

Nassauer Hof:

Ramaer, Haag.
Roogaert, m. Fr., Middelborg.
Roogaert, Offizier m. Fr., Leide.
v. Neubronn, Fr. Bar. m. Bd., Berlin.
Rony, Pest.
de Mitrovitsch, Constantinopol.
Knapp, m. Fam., Brooklyn.
Brown, m. Fr., New-York.
Lambre, Paris.
Eylops, m. Fam., Brüssel.
Kessler, Fr., Coblenz.
Jäger, Fr., Kassel.
Wolff, Fabrikbes., Berlin.
Nahuy, Fr. m. Tochter, Utrecht.
Wallerstein, m. Fr., Wien.
Schweder, m. Fam., Berlin.
Gockinga, Haag.

Motel du Nord:

Kasarinoff, Fr., Russland.
Schilochin, Russland.
Dolan, m. Fr., Dublin.
Daniel, Dublin.
Leidloff, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Hering, Director, Düsseldorf.
Persuhn, m. Fr., Mayen.
Collier, Fr., Bonn.
Tigg, Fr., Bonn.
Behrens, Rent. m. Fr., Hamburg.
Auerbach, Fr., Bradford.

Dr. Pagenstecher's

Augenheilstalt:

Ladislav v. Podhoredenski, Polen.
Häuser, Fr., Dürkheim.
Grein, Krefeld.
Remy, Antwerpen.
Rikoff, Frankfurt.
Dammal, Fr., Frankfurt.
v. Wicked, m. Fr., Idstein.

Rhein-Hotel:

Palmer, Fr., England.
Carrusso, Wien.
Andrews, m. Fam., London.
Freytag, Dr. m. Tochter, Halle.
Günther, m. Fr., Dresden.
Thiringer, Middelburg.
Goepel, m. Fr., Berlin.
Byl, m. Fr., Holland.
Pyl, m. Fr., Holland.
Kleyn, Fr., Holland.
van Renten, Dr. m. Fr., Haag.
Voog, Dr. med. m. Fr., Holland.
Sleysa, m. Fr., Zeeland.
Nitzschauer, m. Fam., Dresden.
Engelhardt, Kfm. m. Fr., Berlin.
Voss, Rent. m. Fr., Schwerin.
Mühlens, m. Fam., Köln.
Piglon, Fr., London.

Rose:

Wenniger, Brüssel.
Smyth, Fr. m. Fam., Philadelphia.
Pancoat, Fr., Philadelphia.
van Pell, Fr., Philadelphia.
Villiers, England.
Schneider, m. Fam., England.
Crofton, Fr., Irland.
Norton, Fr., England.
Norton, England.
Posonier, Liverpool.

Rümerbad:

Wöcher, Reg.-Secr. m. Fr., Speyer.
v. Kleist, Major, Darmstadt.
Raspe, Advokat Dr. m. Fr.,
Neubrandenburg.
Schröder, Fr., Ballin.

Weisser Schwan:

Stablewski, Rent., Posen.
Gusovius, Fr. Gutsbes., Ostpreussen.
Bernhard, Fr., Sprendlingen.

Sonnenberg:

Aulmann, Oelsburg.
Best, Fr., Hof Adamsthal.

Spiegel:

Souchauk, Fr., Prag.
Farkas Mor, m. Fr. u. 13 Mitglie-
dern der Capelle, Budapest.

Taurus-Hotel:

Jaleoner, m. 2 Schwest., Dublin.
v. Linsingen, Offizier, Berlin.
Braun, Apotheker, Weimar.
Westphal, Rent., Weimar.
Verheig, Rent. m. Sohn, Holland.
Verheig, Fr., Holland.
Bizer, Fr., Pforzheim.
Jonscher, Pastor m. Tocht., Leeblin.
v. Rossum, Emmerich.
Piehler, Kfm. m. Fm., Greiz.
Schliephake, m. Fr., Kaiserslautern.
Appelbrath, m. Fr., Aachen.
Lenz, Buchhändler m. Fr., Leipzig.
Woboda, m. Fr., Lille.
Picard, m. Fr., Bonn.
Levy, Kfm. m. Fr., Ruhrort.
Rübsamen, Fr. m. Tocht., Potsdam.
Hänsen, Fr. m. 2 Töcht., Potsdam.
v. Burk, Offizier, Berlin.
Pfeiffer, m. Fr., Wusterhausen.
Lübbert, m. Fam., Lauenburg.

Hotel Victoria:

Fries, m. Fr., Philadelphia.
Fries, Philadelphia.
Fries, Fr., Philadelphia.
Williams, Baltimore.

Mitchel, New-York.
Basquin, m. Fam., Amsterdam.
Moquier, Rent. m. Sohn, Langres.
Hentschel, Fr., Berlin.
Lippelt, Fr., Hamburg.
Secker, London.
Neale, London.
Rau, Rent. m. Fr. u. Bed., Darmstadt.
Bennett, England.
Bennett, Fr., England.
Bradley, London.
Booth, Fr., Cambridge.
Williams, Fr., Cheshfield.
Llond, Leicester.
Newboul, Fr., Cambridge.
Waller, Fr., Brighton.
Smith, Dover.
Sostino, London.

Hotel Vogel:

Schwane, Kfm., Corbach.
Martin, Carlsruhe.
Bellun, Limbach.
Börisingbaer, Kfm., Iserlohn.
Euler, St. Goar.
Elsasser, Notar, Carlsruhe.
Bollert, Kammervirt., Darmstadt.

Hotel Weiss:

Berlepsch, Hannover.
Aen, H., Rent. m. Fr., Verviers.
Aen, E., Rent. m. Fr., Verviers.
Buejes, Stud., Bingham.
Dracke, Dr. med., Berlin.
Günkel, Stud., New-York.
Knipper, Kfm., Saarbrücken.
Fischer, 2 Fr. Rent., Berlin.
König, Kfm., Berlin.
Weyhnecht, Kfm., Nürnberg.
Engeler, Eisenb.-Secr., Köln.
Rabe, Rent. m. Fr., Berlin.

Privathotel Wenz:

Hirschig, 2 Fr. Rent., Leyden.
Hirschig, Advokat, Leyden.
Blum, Fabrikbes. m. Fr., Breisach.

Frankfurt a. M., 15. August 1879.

Geld-Course.

Holl. 10 fl. - Stücke	— Am.	— Pf.
Dufaten	9	58-63
20 Frs. - Stücke	16	22-25
Sovereigns	20	39-44
Imperial	16	71-76
Dollars in Gold	4	18-21

Wechsel-Course.

Amsterdam	170.05 B.	169.70 G.
London	20.51 B.	47 G.
Paris	81.10 B.	80.90 G.
Wien	—	—
Frankfurter Bank-Disconto	3.	—
Reichsbank-Disconto	4.	—

Die Tochter des Wildschützen.

Novelle von S. v. d. Horst.

(26. Fortsetzung.)

Die Italienerin fuhr in ihrer Erzählung fort:

„So verging ein Jahr. Der Name des toten, nicht zu über-
listenden Wildschützen lebte in Jedermanns Mund. Einige glaubten,
daß er ein Amulet besaß, welches ihn kugelfest machte, Andere
wieder, daß er mit dem bösen Feind einen Pakt geschlossen habe,
und es gab sogar Menschen, die ihm übernatürliche Kräfte zu-
schrieben. Er verschwand den Verfolgern wie in die Erde hinein,
er ging auf Stegen, die kein Anderer zu betreten wagte oder lief
vor den Augen der Entsehten an einer glatten Felswand hinauf,
ihre Zurufe mit Hohn gelächter beantwortend, — in die Hütte kam
er fast nie mehr. Manche Nacht hindurch lagen die Häscher rings
umher versteckt, ich selbst war gefangen und konnte voll Todesangst
nur beten, daß ihn die Gnade der Heiligen warnen möge, —
aber jedesmal mußten die Diener des Gesezes ununterrichteter Sache
wieder abziehen, während ihnen aus irgend einer Schlucht her
lautes Hohnlachen nachschallte. Beppo Luchini ließ sich nicht fangen.“

„Nun er zu mir, so schüttete er rothes Gold in meine Schürze
und erzählte von dem abergläubischen Entsehten, welches sein Name
den Leuten einflößte. „Il diavolo!“ sagen die Bauern, — „ist das
nicht ein Hauptspäß, Rädel?“

„Mir schien es freilich als etwas sehr Unrechtes, Sündhaftes,
aber das durfte ich dem Vater nicht sagen. Die verstorbene Mutter
hätte immer von Sünde und Buße gepredigt, konnte er dann im

höchsten Zorne rufen, endlich einmal wolle er dem Pfaffenram-
balet sagen, daß sei doch nur so ein Spuk und Trug, um dem
Menschen das bißchen Erdenleben zu vertümmern und ihm Schein
für Wirklichkeit auszutauschen. Die Thiere im Walde gehörten so
gut ihm wie sonst Jemand, wer sie überliste, der habe sie, und
wer das Sünde nennen wolle, der sei ein Narr.“

„Ich ließ ihn schelten und betete heimlich desto eifriger zu
meiner Schutzpatronin um Erleuchtung für seine irrende Seele,
dann aber geschah etwas, das plötzlich alle meine Gedanken auf
andere Bahnen lenkte, mich für Alles außer Einem blind und
taub werden ließ, — dann kam das Unglück.“

Gemma schauderte, ihre Hände falteten sich, ihre Brust athmete
schwer. Sie sah aus, als verändere sich während dieser Erzählung
jeder Zug des blassen, wunderbar schönen Gesichtes. Unter der
äußeren künstlichen Ruhe, der schwererungenen Resignation chris-
tlicher, glaubensvoller Demuth loberte die heiße, leidenschaftliche
Gluth des Südens, erschien gewissermaßen das ursprüngliche Ant-
litz des siebenzehnjährigen, nach Glück und Leben dürstenden Mäd-
chens; Gemma's Wangen färbten sich mit warmem Roth, das Auge
blitzte und die ganze Haltung gewann an Elastizität.

„Ellena,“ flüsterte sie, „denke, Du wärst ein Priester, ein
Sendbote Gottes, der die Macht hat, Sünde und Schuld zu ver-
geben, denke, daß ich Dir jetzt beichte und daß die Stunde heilig
ist. — Nein, nicht Deine Hand, laß mich!“

Sie wehrte den sanften Liebkosungen der jungen Frau und
fuhr im gepreßten Tone zu sprechen fort: „Ich saß auf meiner
gewohnten Klippe und sang, — diesmal ein Kirchenlied. Weiße
Sternblumen lagen in meinem Haar, ich hatte die Hände gefaltet
und dachte an den Chor der Klosterchwestern, welche um diese
Stunde zu singen pflegten. Wenigstens im Geiste schloß ich mich
diesen Andachtsübungen immer noch gewissenhaft an, da — plötz-
lich erschien auf der Höhe eines Vorsprunges ziemlich dicht neben
der Hütte das Gesicht eines jungen Mannes. Lebhaft blickende
Augen sahen zu mir hinüber, ein runder, grauer Filzhut mit der
Spielhahnsfeder brachte mir ehrerbietigen Gruß und in weniger
als einer halben Minute kam die ganze schlanke Gestalt zum Vor-
schein. Jetzt stand der Fremde auf einer Bänke, die mit Moos
und Flechten überwachsen, meinem eigenen Sitz gerade gegenüber
sich erhob, — ich schrie laut vor Schreck. Das Gestein bröckelte,
es war in sich loser und löse, erst vor wenigen Jahren hatte hier
ein Reisender seinen Tod gefunden. „Um Gotteswillen!“ rief ich,
„herunter, herunter, Sie — —“

„Ein Krachen und Poltern übertönte meine Worte, eine Wolke
von Staub und Trümmern beziehierte die Unglücksstätte, — der
Fremde lag neben den nach allen Seiten auseinandergerissenen
moränen Felsstücken am Boden und blutete aus einer tiefen Wunde,
die sich an seinem rechten Oberarm befand. Als ich neben ihm
im Gras kniete und voll Angst die Hände faltete, da lachte er.
„Ein Paar nasse Polster, Signorina,“ sagte er sorglos, „und ein
mitleidiger Blick aus Ihren schönen Augen, dann heilt die Schramme
von selbst.“

„Dabei richtete er sich auf und wollte mir galant die Rechte
bieten, aber so leicht sollte doch die Sache nicht gehen. Das Blut
strömte wie aus einer Fontaine, der Fremde konnte den Fuß nicht
ansetzen, so daß es mir viele Mühe kostete, ihn in die Hütte zu
bringen und da den Riß von dem geschwollenen Arm zu schneiden.
Er mußte sich auf des Vaters Bett legen, ich stillte mit gequetsch-
ten Kräutern die Blutung und brachte ihm Ziegenmilch und selbst-
gebackenes Brod, — Alles, was die Hütte zu bieten hatte.“

„Aber mein Schützling aß nichts, nach den ersten Stunden
stellte sich sogar starkes Fieber ein, er phantasirte, und ich saß
nun neben dem Bette, um fleißig kaltes Wasser auf seine Stirn
zu legen. Mir graute heimlich, wenn der Nachtwind durch die
Baumwipfel segte, und als gar die Todtenuhle von einem der
nächsten Zweige herab ihre schauerlichen Klagen erschallen ließ, da
meinte ich vor Furcht. So ganz allein mit dem bewußtlosen,
fremden Manne, das war schrecklich. Ich konnte ihm keine Hilfe
leisten, wenn er tranker wurde; konnte ihn nicht christlich begraben,
wenn er starb. Ich warf mich auf meine Knie und betete laut
um Beistand in der Noth. —

(Fortsetzung folgt.)